



Bereich Statistik und Wahlen



stadt
oberhausen

Europawahl 2009

Ergebnisdokumentation
- vorläufiges Wahlergebnis -

Europawahl

am 07.06.2009



Ergebnisdokumentation
Basis: Vorläufiges Endergebnis
Heft 43 Beiträge zum Wahlgesehen

Herausgegeben vom Bereich Statistik und Wahlen
der Stadt Oberhausen

Herausgeber: Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister

Bearbeitung: Dr. Norbert Marißen
Thomas Meister
Manuela Hönscheid
Ulrike Schönfeld-Nastoll

Redaktion: Ulrike Schönfeld-Nastoll

Druck: OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH
Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen

Zentrale Information:

Stadtverwaltung Oberhausen
Bereich 4-5, Statistik und Wahlen
Essenerstr. 66, 46042 Oberhausen
Tel.: 0208/825-2044, Fax: 0208/825-5120

e-mail: statistik-und-wahlen@oberhausen.de

ISSN 0940-5615 (Print)
ISSN 2190-4693 (Internet)

Juni 2009

Schutzgebühr: 25,-- EUR (Druckexemplar) zuzüglich Versandkosten
10,-- EUR (PDF-Dokument)

Nachdruck ist mit Quellenangabe gestattet

VORWORT

Das Europäische Parlament hat seit der ersten Direktwahl im Jahr 1979 seine Kompetenzen Zug um Zug ausgebaut. Das Parlament zusammen mit dem Ministerrat beschließt heute Gesetze, die in allen Mitgliedstaaten der EU gültig sind und die unser tägliches Leben betreffen.

Das Europäische Parlament setzt sich unter anderem für die Wahrung der Menschenrechte und der Grundrechte ein. Es engagiert sich für den sozialen Ausgleich in Europa, für den Abbau der Arbeitslosigkeit, für das wirtschaftliche Wachstum in der ganzen Gemeinschaft. Ein wichtiges Anliegen ist dem Europäischen Parlament der Schutz der Umwelt und der Verbraucher sowie die Förderung der Jugend. Darüber hinaus setzt sich das Parlament für eine starke, friedenspolitische Rolle der Europäischen Union ein.

Die aktuelle Rechtsgrundlage der EU stellt der Vertrag von Nizza seit Inkrafttreten 2003 dar. Am Ende der Vertragsverhandlungen von Nizza wurde des weiteren eine "Erklärung zur Zukunft der Union" angenommen. Mit dieser Erklärung wurde ein Prozess eingeleitet, um die Vertragsgrundlagen der Union mit dem Ziel größerer demokratischer Legitimation, Transparenz und Effizienz grundlegend zu reformieren.

2004 mündete dieser Prozess in einem Vertrag über eine Verfassung für Europa. Doch nach den gescheiterten Referenden in den Niederlanden und Frankreich, musste der Verfassungsvertrag zunächst beiseite gelegt werden. Auf der abschließenden EU-Gipfelkonferenz der deutschen Ratspräsidentschaft im Juni 2007 wurde beschlossen, einen Reformvertrag zu entwickeln, um die bestehenden EU-Verträge um die notwendigen Änderungen zu ergänzen. Sollte der Reformvertrag von Lissabon während der neuen Legislaturperiode gültig werden, so wird sich die Anzahl der bei der jetzigen Europawahl zu wählenden Abgeordneten von 736 auf 754 erhöhen.

(Quelle: Europäisches Parlament, Informationsbüro für Deutschland)

Mit der Europawahl 2009 mussten in Oberhausen aufgrund gesetzlicher Änderungen die Gemeindevahlbezirke 18 – Schmachtdorf, 19 – Sterkrade-Nord und 20 – Königshardt neu zugeschnitten werden. Die Wahlergebnisse der Europawahl 2004 wurden entsprechend umgerechnet, so dass in der Analyse die Ergebnisse aus 2009 mit der zurückliegenden Wahl verglichen werden können.

Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern, die durch ihren engagierten Einsatz zur erfolgreichen Durchführung der Europawahl beigetragen haben.

Oberhausen, 7. Juni 2009

Ulrike Schönfeld-Nastoll

Bereichsleiterin Statistik und Wahlen

INHALT

I. Text

1. Allgemeine Informationen.....	6
1.1 Gesetzliche Grundlagen.....	6
1.2. Wahlrechtsgrundsätze und Wahlsystem	6
1.3 Weitere Daten und Fakten.....	7
2. Das Wahlergebnis	9
2.1 Wahlergebnis für die Stadt Oberhausen.....	9
2.2 Wahlergebnisse in den 29 Gemeindewahlbezirken.....	12
3. Städte- und Regionalvergleich	27
4. Wahlbeteiligung.....	35
4.1 Wahlbeteiligung und Parteienentwicklung	35
4.2 Wahlbeteiligung in den 29 Gemeindewahlbezirken.....	35
4.3 Wahlbeteiligung in Hochburgen.....	39
5. Wählermobilisierung.....	40
6. Ergebnis der Briefwahl	41
7. Wahlergebnisse in den Hochburgen der Parteien.....	45

II. Abbildungsverzeichnis

Grafik 1: Veränderungen der Ergebnisse gegenüber der Europawahl 2004.....	9
Grafik 2: Stimmenanteile der Parteien bei Europawahlen in Oberhausen	11
Karte 1: Ergebnis der SPD in den Gemeindewahlbezirken - Stimmenanteile	17
Karte 2: Ergebnis der SPD in den Gemeindewahlbezirken - Differenzen zur EW 2004	18
Karte 3: Ergebnis der CDU in den Gemeindewahlbezirken - Stimmenanteile.....	19
Karte 4: Ergebnis der CDU in den Gemeindewahlbezirken - Differenzen zur EW 2004	20
Karte 5: Ergebnis der GRÜNEN in den Gemeindewahlbezirken - Stimmenanteile	21
Karte 6: Ergebnis der GRÜNEN in den Gemeindewahlbezirken - Differenzen zur EW 2004	22
Karte 7: Ergebnis der FDP in den Gemeindewahlbezirken - Stimmenanteile	23
Karte 8: Ergebnis der SPD in den Gemeindewahlbezirken - Differenzen zur EW 2004	24

Karte 9:	Ergebnis der LINKEN in den Gemeindewahlbezirken - Stimmenanteile...	25
Karte 10:	Ergebnis der LINKEN in den Gemeindewahlbezirken - Differenzen zur EW 2004	26
Karte 11:	SPD-Ergebnisse im Städte- und Regionalvergleich.....	28
Karte 12:	SPD-Ergebnisse im Städte- und Regionalvergleich - Differenzen zur EW 2004	29
Karte 13:	CDU-Ergebnisse im Städte- und Regionalvergleich	30
Karte 14:	CDU-Ergebnisse im Städte- und Regionalvergleich - Differenzen zur EW 2004	31
Karte 15:	Stärkste Partei im Städte- und Regionalvergleich	32
Karte 16:	Wahlbeteiligung in den Gemeindewahlbezirken	38
Grafik 3:	Vergleich Urnenwahl : Briefwahl.....	43

III. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Gesamtergebnis für Oberhausen	10
Tabelle 2:	Stimmen nach Gemeindewahlbezirken	14
Tabelle 3:	Stimmenanteile nach Gemeindewahlbezirken.....	15
Tabelle 4:	Stimmenanteile im Vergleich zur Europawahl 2004	16
Tabelle 5:	Städte- und Regionalvergleich: Vorläufiges Ergebnis.....	33
Tabelle 6:	Städte- und Regionalvergleich: Differenz zur Europawahl 2004.....	34
Tabelle 7:	Parteienentwicklung.....	36
Tabelle 8:	Wahlbeteiligung im Vergleich zur Europawahl 2004.....	37
Tabelle 9:	Wahlbeteiligung in den Hochburgen der Parteien	39
Tabelle 10:	Mobilisierung von Anhängern der Parteien.....	40
Tabelle 11:	Briefwahl.....	41
Tabelle 12:	Vergleich Urnenwahl : Briefwahl.....	42
Tabelle 13:	Briefwahlbeteiligung nach Gemeindewahlbezirken.....	44
Tabelle 14:	Hochburgen der Parteien.....	46
Tabelle 15:	Erzielte Rangplätze der Parteien nach Stimmenanteilen bei Europawahlen seit 1999	47

ANHANG

Name und Kurzbezeichnung der Parteien	50
Die politischen Wahlen in Oberhausen seit 1946	51

I. Text

1. Allgemeine Informationen

1.1 Gesetzliche Grundlagen

In der Zeit vom 4. bis 7. Juni 2009 fanden in den insgesamt 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Seit 1979, als die damals neun Mitgliedsstaaten die Abgeordneten erstmals unmittelbar gewählt haben, war dies nun die siebte Direktwahl.

Die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments erfolgt sowohl auf der Grundlage von europäischem Gemeinschaftsrecht als auch nach deutschem Europawahlrecht.

Europäisches Gemeinschaftsrecht

Gemeinschaftliche Rechtsgrundlagen enthalten der EG-Vertrag vom 25.03.1957, der Euratom-Vertrag vom 25.03.1957, zuletzt geändert durch den am 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Vertrag vom 25. April 2005 über den Beitritt der Republik Bulgarien und Rumäniens zur Europäischen Union (BGBl. 2006 II S. 1146), EG-Vertrag - in Artikel 17, 19, 189 bis 191 der Direktwahlakt vom 20.09.1976 sowie die Richtlinie 93/109/EG vom 06.12.1993.

Deutsches Europawahlrecht

Das Wahlrecht für die Europawahl ergibt sich im Wesentlichen aus dem Europawahlgesetz. Daneben enthalten die Europawahlordnung, die Bundeswahlgeräteverordnung, das Wahlstatistikgesetz sowie das Europaabgeordnetengesetz weitere gesetzliche Grundlagen. Allgemein oder kraft besonderer Verweisung gelten in Teilen das Bundeswahlgesetz, das Wahlprüfungsgesetz, das Parteiengesetz sowie das Strafgesetzbuch entsprechend.

Im Einzelnen gelten:

Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland – EuWG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555, 852), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394).

Europawahlordnung – EuWO - in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 27. März 2008 (BGBl. I S. 476).

1.2. Wahlrechtsgrundsätze und Wahlsystem

Die 99 Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Das Wahlgebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Das Wahlsystem ist eine reine Verhältniswahl nach starren Listen. Jeder Wähler hat eine Stimme. Die Sitzverteilung entsprechend dem Wahlergebnis erfolgt, wie künftig auch bei der Bundestagswahl, nicht mehr im Verfahren der mathematischen Proportion (sog. System Hare/Niemeyer), sondern nach dem Divisionsverfahren mit Standardrundung (sog. Verfahren Sainte-Lague/Schepers): Jeder Wahlvorschlag erhält so viele Sitze, wie sich nach Teilung der gesamten für ihn abgegebenen Stimmen durch einen Zuteilungsdivisor ergeben.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind zunächst alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes, die am Wahltag

- 1.) das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- 2.) seit mindestens 3 Monaten (seit dem 7. März 2009) in Deutschland oder in einem der übrigen Mitgliedstaaten der EU eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten.

Für Unionsbürger/innen gelten grundsätzlich die gleichen sachlichen Voraussetzungen, wie sie vorstehend für die Deutschen aufgeführt sind.

Förmliche Voraussetzung des Wahlrechts ist sowohl für Unionsbürgerinnen bzw. Unionsbürger als auch für Deutsche, dass der Wahlberechtigte in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist. Ein wahlberechtigter Unionsbürger kann sich entscheiden, ob er in seinem Heimatland wählt oder - beim ersten Mal nur auf Antrag - in Deutschland in ein Wählerverzeichnis eintragen lässt und seine Stimme abgibt.

1.3 Weitere Daten und Fakten

- Die EU umfasst nach der letzten Erweiterung in 2007 jetzt 27 Mitgliedstaaten.
- Für die Legislaturperiode von 2009 bis 2014 werden laut dem Vertrag von Nizza 732 Mandate für das Europaparlament vergeben.
- 99 Abgeordnete davon werden von den Wählerinnen und Wählern in Deutschland bestimmt.
- Ca. 375 Millionen EU-Bürger/innen sind am 7. Juni 2009 wahlberechtigt.
- 64,3 Millionen EU-Bürger/innen sind in Deutschland wahlberechtigt; darunter rund 2,1 Millionen aus den EU-Mitgliedstaaten.
- Zu den Wahlberechtigten gehören knapp 4,6 Millionen Erstwähler/innen.
- In Oberhausen sind ca. 159.000 Personen wahlberechtigt.
- Als Erstwähler/innen können in Oberhausen ca. 8.000 Personen an der Europawahl teilnehmen.

Anzahl der Europaabgeordneten pro Mitgliedstaat seit 1979

	1979	1981	1986	1994	1995	2004	2007	2009 ¹⁾
Belgien	24	24	24	25	25	24	24	22
Dänemark	16	16	16	16	16	14	14	13
Deutschland	81	81	81	99	99	99	99	99
Irland	15	15	15	15	15	13	13	12
Frankreich	81	81	81	87	87	78	78	72
Italien	81	81	81	87	87	78	78	72
Luxemburg	6	6	6	6	6	6	6	6
Niederlande	25	25	25	31	31	27	27	25
Vereinigtes Königreich	81	81	81	87	87	78	78	72
Griechenland		24	24	25	25	24	24	22
Spanien			60	64	64	54	54	50
Portugal			24	25	25	24	24	22
Schweden					22	19	19	18
Österreich					21	18	18	17
Finnland					16	14	14	13
Tschechische Republik						24	24	22
Estland						6	6	6
Zypern						6	6	6
Litauen						13	13	12
Lettland						9	9	8
Ungarn						24	24	22
Malta						5	5	5
Polen						54	54	50
Slowenien						7	7	7
Slowakei						14	14	13
Bulgarien							18	17
Rumänien							35	33
Gesamt EU	410	434	518	567	626	732	785	736

1) nach der Wahl am 7. Juni gemäß dem Vertrag von Nizza

Quelle: Europäisches Parlament, Informationsbüro für Deutschland

2. Das Wahlergebnis

2.1 Wahlergebnis für die Stadt Oberhausen

Die **SPD** erreicht 36,6 % der Stimmen und verbessert damit leicht ihr Ergebnis gegenüber der Europawahl 2004 um +0,6 %punkte. Damit liegt ihr Ergebnis um 17,6 %punkte unter dem der Bundestagswahl 2005.

Mit 28,3 % verliert die **CDU** gegenüber der Europawahl 2004 um 6,2 %punkte. Gegenüber der Bundestagswahl 2005 bedeutet dies ein Plus von 5,6 %punkten.

Im Vergleich zu 2004 erhöht die **FDP** ihren Stimmenanteil um 4,0 %punkte auf 9,2 %. Gegenüber der Bundestagswahl 2005 bedeutet dieses Ergebnis ein Plus von 3,1 %punkten.

Die **GRÜNEN** erzielen einen Stimmenanteil von 11,0 % und können damit im Vergleich zur Europawahl 2004 mit 11,1 % ihren Stimmenanteil nicht halten. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 gewannen die GRÜNEN 4,3 %punkte.

DIE LINKE erreicht einen Stimmenanteil von 7,0 % und damit 3,3 %punkte mehr als bei der Europawahl 2004.

Die **REP** erzielen einen Stimmenanteil von 1,3 % und die **Tierschutzpartei** erreicht 1,2 %.

Alle anderen kandidierenden Parteien erreichen - teilweise deutlich - weniger als 1,0 % Stimmenanteil.

Grafik 1

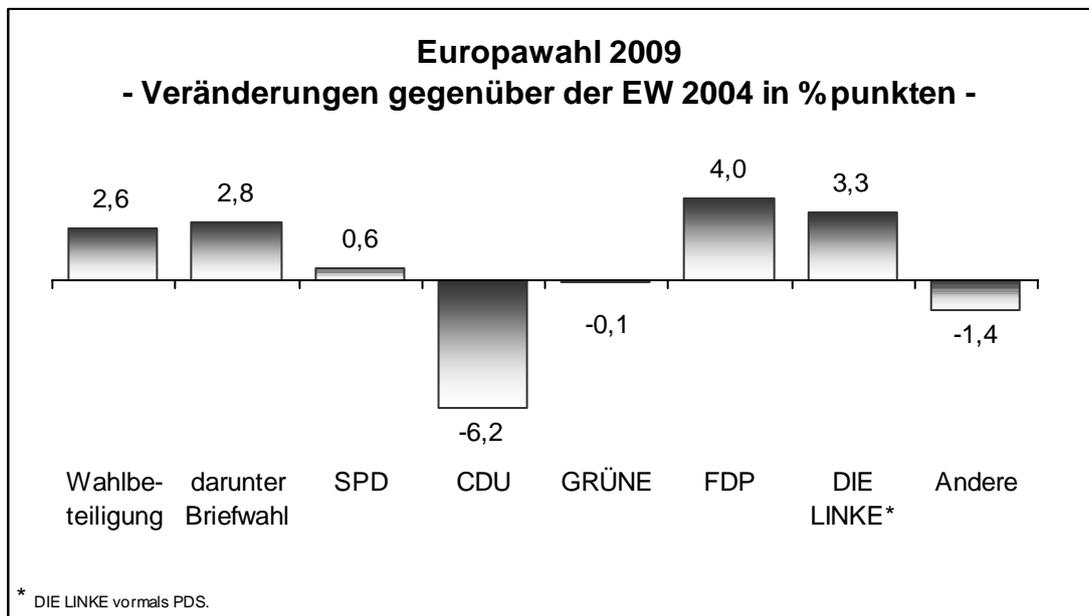


Tabelle 1

Europawahl 2009	Gesamtergebnis für Oberhausen					
	Vorläufiges Endergebnis 2009		Europawahl 2004		Veränderung 2009 - 2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%p
Wahlberechtigte	158.882	100,0	161.859	100,0	-2.977	-
Wähler/innen	55.882	35,2	52.753	32,6	3.129	2,6
darunter Briefwahl	8.855	15,8	6.883	13,0	1.972	2,8
Gültige Stimmen davon erhielten	55.117	100,0	51.455	100,0	3.662	-
CDU	15.576	28,3	17.731	34,5	-2.155	-6,2
SPD	20.161	36,6	18.512	36,0	1.649	0,6
GRÜNE	6.036	11,0	5.714	11,1	322	-0,1
FDP	5.047	9,2	2.669	5,2	2.378	4,0
DIE LINKE ³⁾	3.850	7,0	1.885	3,7	1.965	3,3
REP	730	1,3	746	1,4	-16	-0,1
Die Tierschutzpartei	677	1,2	812	1,6	-135	-0,4
FAMILIE	410	0,7	432	0,8	-22	-0,1
DIE FRAUEN	157	0,3	264	0,5	-107	-0,2
Volksabstimmung ¹⁾	127	0,2	-	-	-	-
PBC	60	0,1	82	0,2	-22	-0,1
ödp	86	0,2	85	0,2	1	0,0
CM	59	0,1	58	0,1	1	0,0
DKP	48	0,1	73	0,1	-25	-0,1
AUFBRUCH	23	0,0	63	0,1	-40	-0,1
PSG	12	0,0	55	0,1	-43	-0,1
BüSo	9	0,0	20	0,0	-11	0,0
50Plus ¹⁾	158	0,3	-	-	-	-
AUF ¹⁾	34	0,1	-	-	-	-
BP ¹⁾	47	0,1	-	-	-	-
DVU ¹⁾	245	0,4	-	-	-	-
DIE GRAUEN	114	0,2	1.087	2,1	-973	-1,9
DIE VIOLETTEN ¹⁾	69	0,1	-	-	-	-
EDE ¹⁾	15	0,0	-	-	-	-
FBI ¹⁾	60	0,1	-	-	-	-
FÜR VOLKSENTSCHEIDE ^{1) 4)}	52	0,1	-	-	-	-
FW ¹⁾	117	0,2	-	-	-	-
Newropeans ¹⁾	37	0,1	-	-	-	-
PIRATEN ¹⁾	495	0,9	-	-	-	-
RRP ¹⁾	180	0,3	-	-	-	-
RENTNER ¹⁾	426	0,8	-	-	-	-
Sonstige ²⁾	-	-	1.167	2,3	-	-

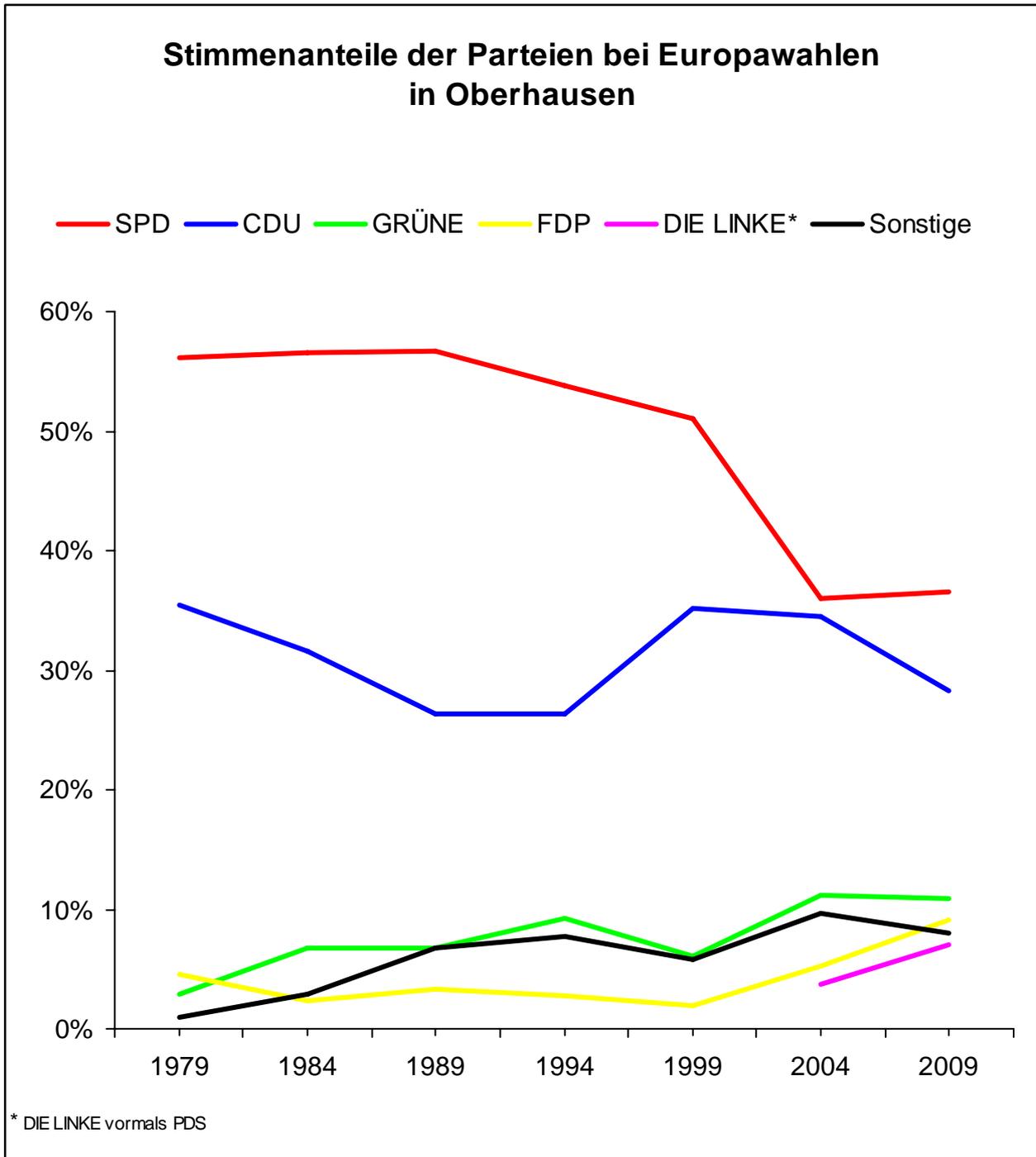
¹⁾ 2004 keine Liste in NRW

²⁾ 2009 keine Liste in NRW

³⁾ DIE LINKE vormals PDS.

⁴⁾ Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte - Wir danken für Ihr Vertrauen!

Grafik 2



2.2 Wahlergebnisse in den 29 Gemeindewahlbezirken

In den 29 Gemeindewahlbezirken ergibt sich im Vergleich zur Europawahl 2004 folgendes Bild für die einzelnen Parteien:

- ◆ Die **SPD** gewinnt in 17 und verliert in 12 Gemeindewahlbezirken.
- ◆ Die **CDU** verliert in allen Gemeindewahlbezirken.
- ◆ Die **FDP** gewinnt in allen Gemeindewahlbezirken.
- ◆ **DIE GRÜNEN** gewinnen in 13 Gemeindewahlbezirken und verlieren in 16 Gemeindewahlbezirken.
- ◆ Die Partei **DIE LINKE** gewinnt in allen Gemeindewahlbezirken.

Die Einzelergebnisse für alle 29 Gemeindewahlbezirke sind im Anhang dokumentiert. Die Veränderungen der Parteienanteile gegenüber 2004 sind in den nachfolgenden Tabellen zusammengestellt und in den Karten auf Seite 17 bis Seite 26 dargestellt.

Gewinne für die SPD ergeben sich insbesondere in:

20	Königshardt	(+3,5 %punkte)
07	Dümpten	(+2,5 %punkte)
29	Osterfeld-Mitte	(+2,5 %punkte)
23	Sterkrade-Mitte-Nord	(+2,4 %punkte)

Verluste für die SPD ergeben sich insbesondere in:

01	Stadtmitte-Süd	(-2,4 %punkte)
04	Borbeck	(-1,6 %punkte)
11	Alstaden-Nord	(-1,1 %punkte)

Verluste für die CDU ergeben sich insbesondere in:

29	Osterfeld-Mitte	(-10,7 %punkte)
23	Sterkrade-Mitte-Nord	(-10,4 %punkte)
02	Stadtmitte-Nord	(- 8,4 %punkte)
03	Brücktor	(- 8,1 %punkte)
07	Dümpten	(- 8,1 %punkte)

Gewinne für die GRÜNEN ergeben sich insbesondere in:

02	Stadtmitte-Nord	(+2,1 %punkte)
22	Alsfeld	(+1,6 %punkte)
06	Vennepoth	(+1,5 %punkte)

Verluste für die GRÜNEN ergeben sich insbesondere in:

13	Lirich-Nord	(-2,1 %punkte)
12	Lirich-Süd	(-1,9 %punkte)
01	Stadtmitte-Süd	(-1,8 %punkte)

Gewinne für die FDP ergeben sich insbesondere in:

07	Dümpten	(+6,1 %punkte)
23	Sterkrade-Mitte-Nord	(+6,0 %punkte)
19	Sterkrade-Nord	(+5,7 %punkte)
21	Sterkrader Heide	(+5,1 %punkte)
04	Borbeck	(+5,1 %punkte)

Gewinne für DIE LINKE ergeben sich insbesondere in:

29	Osterfeld-Mitte	(+5,9 %punkte)
11	Alstaden-Nord	(+5,6 %punkte)
12	Lirich-Süd	(+5,3 %punkte)
03	Brücktor	(+5,2 %punkte)

Die Streuung der Stimmenanteile über das Stadtgebiet ist bei den einzelnen Parteien unterschiedlich groß, wobei die Streuung in Abhängigkeit von der Stimmenstärke zunimmt.

- ◆ Die Differenz zwischen dem Gemeindewahlbezirk mit dem höchsten **SPD**-Stimmenanteil (25 Klosterhardt-Nord mit 44,9 %) und dem niedrigsten Stimmenanteil (19 Sterkrade-Nord mit 30,1 %) beträgt 14,8 %punkte.
- ◆ Bei der **CDU** wird der höchste Stimmenanteil in 20 Königshardt mit 34,9 % erreicht, der niedrigste in 03 Brücktor mit 22,6 %. Die Differenz beträgt damit 12,3 %punkte.
- ◆ **DIE GRÜNEN** erreichen ihr höchstes Ergebnis in 02 Stadtmitte-Nord mit 15,3 %, das niedrigste in 13 Lirich-Nord mit 7,7 %. Die Differenz beträgt damit 7,6 %punkte.
- ◆ Die **FDP** erzielt ihren höchsten Stimmenanteil in 19 Sterkrade-Nord mit 12,9 %, den niedrigsten in 25 Klosterhardt-Nord mit 5,4 %. Die Differenz beträgt somit 7,5 %punkte.
- ◆ Ihren höchsten Stimmenanteil erreicht **DIE LINKE** in 12 Lirich-Süd mit 11,2 % den niedrigsten in 19 Sterkrade-Nord mit 3,9 %. Die Differenz beträgt damit 7,3 %punkte.

Tabelle 2

Europawahl 2009		Stimmen nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)					
Gemeindewahlbezirk	Wähler/ innen	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	übrige Parteien
01 Stadtmitte-Süd	1.521	401	488	165	154	133	162
02 Stadtmitte-Nord	1.654	464	517	249	159	120	122
03 Brücktor	1.765	392	626	259	162	146	149
04 Borbeck	1.559	375	576	147	151	124	163
05 Schlad	1.834	506	737	179	138	124	127
06 Vennepoth	1.989	545	762	212	145	137	166
07 Dümpten	2.163	614	746	239	231	138	169
08 Styrum	1.968	657	592	241	188	136	130
09 Alstaden-Ost	1.931	532	708	193	183	139	144
10 Alstaden-West	2.388	605	875	271	237	165	201
11 Alstaden-Nord	1.397	326	525	138	122	137	129
12 Lirich-Süd	1.154	286	405	125	68	126	118
13 Lirich-Nord	1.407	325	556	107	121	130	143
Alt-Oberhausen insgesamt	22.730	6.028	8.113	2.525	2.059	1.755	1.923
14 Buschhausen	1.799	470	680	172	176	121	149
15 Schwarze Heide	1.693	481	638	191	138	94	136
16 Weierheide	1.541	436	559	176	121	98	128
17 Holten	2.194	593	847	231	175	131	195
18 Schmachtdorf	2.660	721	1.010	305	260	163	164
19 Sterkrade-Nord	2.885	988	860	344	368	112	181
20 Königshardt	3.016	1.041	1.017	302	292	150	177
21 Sterkrader Heide	2.421	717	832	275	261	117	186
22 Alsfeld	1.719	455	635	209	132	125	144
23 Sterkrade-Mitte-Nord	2.079	618	688	246	218	121	154
24 Sterkrade-Mitte-Süd	1.989	540	732	210	163	160	167
Sterkrade insgesamt	23.996	7.060	8.498	2.661	2.304	1.392	1.781
25 Klosterhardt-Nord	1.285	315	568	117	68	86	110
26 Klosterhardt-Süd	2.164	567	859	195	162	173	163
27 Osterfeld-Heide	1.944	514	749	167	147	165	178
28 Rothebusch	2.221	689	800	222	184	139	162
29 Osterfeld-Mitte	1.542	403	574	149	123	140	130
Osterfeld insgesamt	9.156	2.488	3.550	850	684	703	743
Oberhausen insgesamt	55.882	15.576	20.161	6.036	5.047	3.850	4.447

Tabelle 3

Europawahl 2009		Stimmenanteile nach Gemeindewahlbezirken (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)					
Gemeindewahlbezirk	Wahl- beteiligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	übrige Parteien
01 Stadtmitte-Süd	29,0	26,7	32,5	11,0	10,3	8,9	10,8
02 Stadtmitte-Nord	33,3	28,5	31,7	15,3	9,8	7,4	7,5
03 Brücktor	33,3	22,6	36,1	14,9	9,3	8,4	8,6
04 Borbeck	30,4	24,4	37,5	9,6	9,8	8,1	10,6
05 Schlad	33,3	27,9	40,7	9,9	7,6	6,9	7,0
06 Vennepoth	36,6	27,7	38,7	10,8	7,4	7,0	8,4
07 Dümpten	36,7	28,7	34,9	11,2	10,8	6,5	7,9
08 Styrum	35,8	33,8	30,5	12,4	9,7	7,0	6,7
09 Alstaden-Ost	36,7	28,0	37,3	10,2	9,6	7,3	7,6
10 Alstaden-West	38,4	25,7	37,2	11,5	10,1	7,0	8,5
11 Alstaden-Nord	31,5	23,7	38,1	10,0	8,9	10,0	9,4
12 Lirich-Süd	26,4	25,4	35,9	11,1	6,0	11,2	10,5
13 Lirich-Nord	29,8	23,5	40,2	7,7	8,8	9,4	10,4
Alt-Oberhausen insgesamt	33,4	26,9	36,2	11,3	9,2	7,8	8,6
14 Buschhausen	34,0	26,6	38,5	9,7	10,0	6,8	8,4
15 Schwarze Heide	34,1	28,7	38,0	11,4	8,2	5,6	8,1
16 Weierheide	33,9	28,7	36,8	11,6	8,0	6,5	8,4
17 Holten	35,4	27,3	39,0	10,6	8,1	6,0	9,0
18 Schmachtdorf	37,5	27,5	38,5	11,6	9,9	6,2	6,3
19 Sterkrade-Nord	45,0	34,6	30,1	12,1	12,9	3,9	6,3
20 Königshardt	42,7	34,9	34,1	10,1	9,8	5,0	5,9
21 Sterkrader Heide	40,7	30,0	34,8	11,5	10,9	4,9	7,8
22 Alsfeld	35,6	26,8	37,4	12,3	7,8	7,4	8,5
23 Sterkrade-Mitte-Nord	36,8	30,2	33,6	12,0	10,7	5,9	7,5
24 Sterkrade-Mitte-Süd	32,6	27,4	37,1	10,7	8,3	8,1	8,5
Sterkrade insgesamt	37,4	29,8	35,9	11,2	9,7	5,9	7,5
25 Klosterhardt-Nord	31,3	24,9	44,9	9,3	5,4	6,8	8,7
26 Klosterhardt-Süd	37,2	26,8	40,5	9,2	7,7	8,2	7,7
27 Osterfeld-Heide	35,1	26,8	39,0	8,7	7,7	8,6	9,3
28 Rothebusch	34,4	31,4	36,4	10,1	8,4	6,3	7,4
29 Osterfeld-Mitte	31,6	26,5	37,8	9,8	8,1	9,2	8,6
Osterfeld insgesamt	34,2	27,6	39,4	9,4	7,6	7,8	8,2
Oberhausen insgesamt	35,2	28,3	36,6	11,0	9,2	7,0	8,1

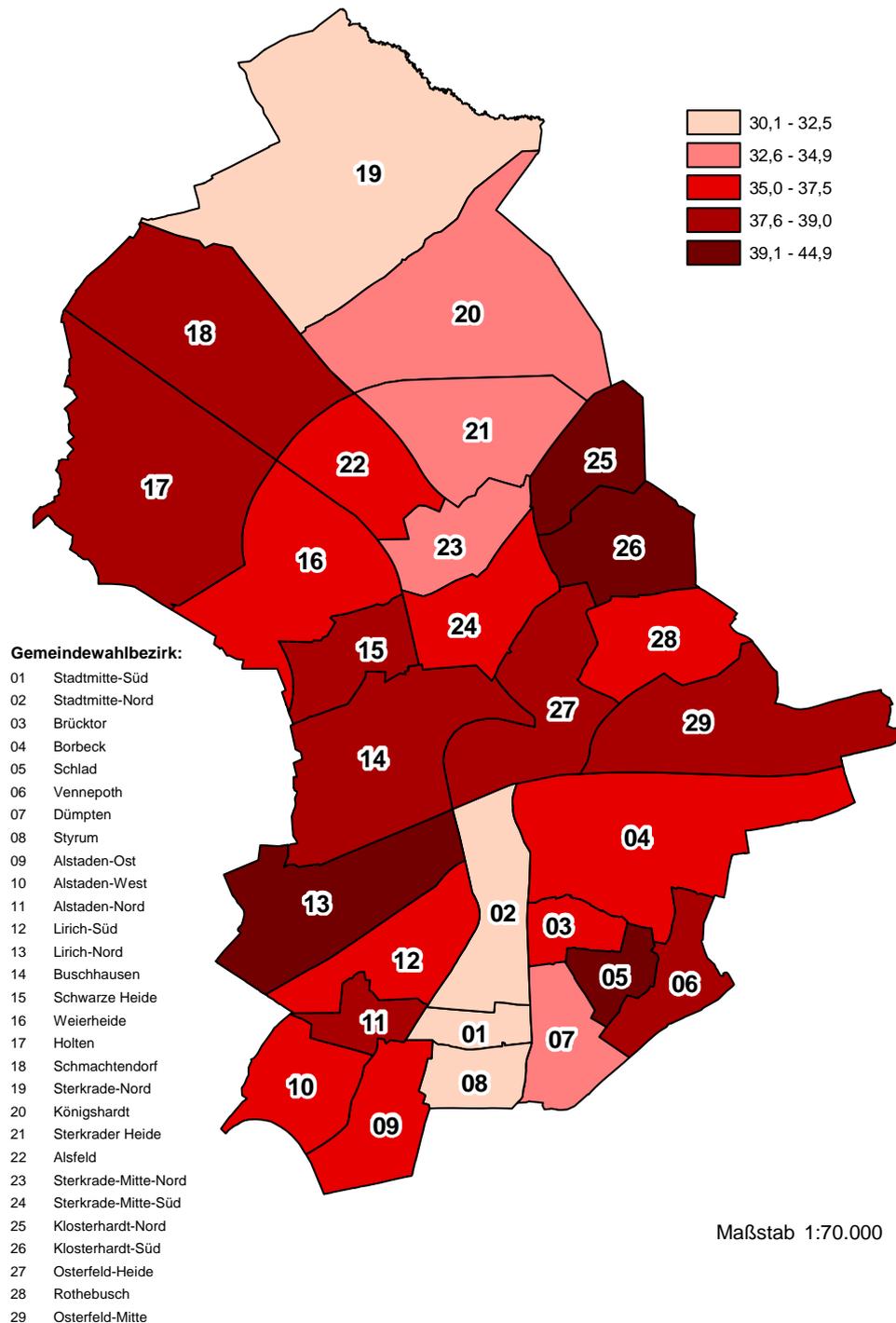
Tabelle 4

Europawahl 2009	Stimmenanteile im Vergleich zur Europawahl 2004 (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)						
	Differenz zur Europawahl 2004 in %punkten						
	Gemeindewahlbezirk	Wahl- beteiligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE
01 Stadtmitte-Süd	0,2	-6,5	-2,4	-1,8	5,0	5,0	0,6
02 Stadtmitte-Nord	2,1	-8,4	0,9	2,1	4,2	2,3	-1,1
03 Brücktor	2,7	-8,1	-0,2	-0,9	5,0	5,2	-0,9
04 Borbeck	0,8	-4,9	-1,6	-0,7	5,1	3,8	-1,8
05 Schlad	0,5	-4,3	2,1	-0,6	2,2	2,7	-2,1
06 Vennepoth	4,4	-7,5	1,0	1,5	2,5	3,8	-1,3
07 Dümpten	3,5	-8,1	2,5	-1,0	6,1	3,1	-2,6
08 Styrum	1,8	-7,2	0,1	1,1	4,3	3,4	-1,8
09 Alstaden-Ost	3,5	-6,4	1,1	-1,6	4,6	3,1	-0,8
10 Alstaden-West	4,3	-5,1	-0,4	-1,3	4,8	3,4	-1,4
11 Alstaden-Nord	2,2	-6,3	-1,1	0,9	3,6	5,6	-2,6
12 Lirich-Süd	1,0	-5,6	0,4	-1,9	2,2	5,3	-0,4
13 Lirich-Nord	4,0	-5,3	-0,9	-2,1	4,2	4,1	0,0
Alt-Oberhausen insgesamt	2,4	-6,5	0,3	-0,5	4,2	3,8	-1,3
14 Buschhausen	1,6	-6,1	1,4	-1,5	3,2	3,2	-0,2
15 Schwarze Heide	1,7	-5,1	0,9	0,6	2,7	2,0	-1,1
16 Weierheide	4,5	-7,3	2,0	0,8	3,0	3,8	-2,3
17 Holten	1,5	-4,1	-0,3	0,5	2,6	2,1	-0,7
18 Schmachtdorf	2,4	-4,4	-0,7	0,1	5,0	2,6	-2,7
19 Sterkrade-Nord	3,6	-5,6	-0,3	-0,2	5,7	1,6	-1,3
20 Königshardt	3,5	-5,2	3,5	-1,1	2,7	2,1	-1,9
21 Sterkrader Heide	5,0	-6,9	0,0	0,8	5,1	1,6	-0,6
22 Alsfeld	1,8	-8,0	1,1	1,6	3,5	3,6	-1,7
23 Sterkrade-Mitte-Nord	2,8	-10,4	2,4	-1,0	6,0	2,9	0,2
24 Sterkrade-Mitte-Süd	2,4	-5,5	0,8	-0,1	3,7	3,1	-1,9
Sterkrade insgesamt	2,9	-6,0	0,9	0,0	4,0	2,5	-1,3
25 Klosterhardt-Nord	3,2	-1,9	-0,1	0,2	2,5	3,2	-3,9
26 Klosterhardt-Süd	3,6	-5,1	-0,7	-0,1	3,5	4,9	-2,4
27 Osterfeld-Heide	2,5	-4,9	0,7	-0,1	2,3	4,5	-2,6
28 Rothebusch	0,5	-6,3	0,8	0,2	3,8	3,5	-1,9
29 Osterfeld-Mitte	1,3	-10,7	2,5	1,3	3,9	5,9	-2,9
Osterfeld insgesamt	2,2	-5,9	0,7	0,2	3,2	4,4	-2,6
Oberhausen insgesamt	2,6	-6,2	0,6	-0,2	4,0	3,3	-1,5

Karte 1

Europawahl 2009 - SPD

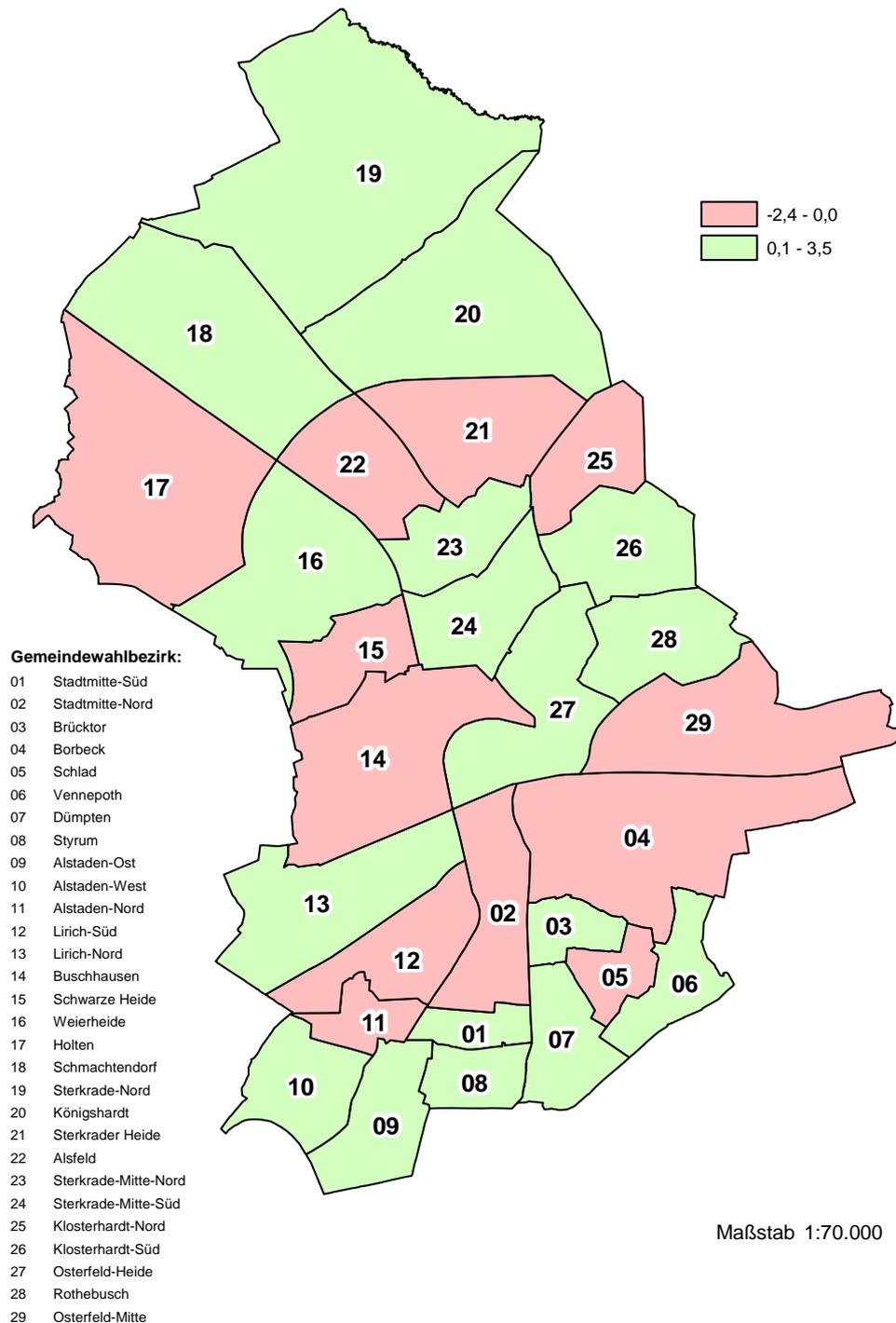
Stimmenanteile



Karte 2

Europawahl 2009 - SPD

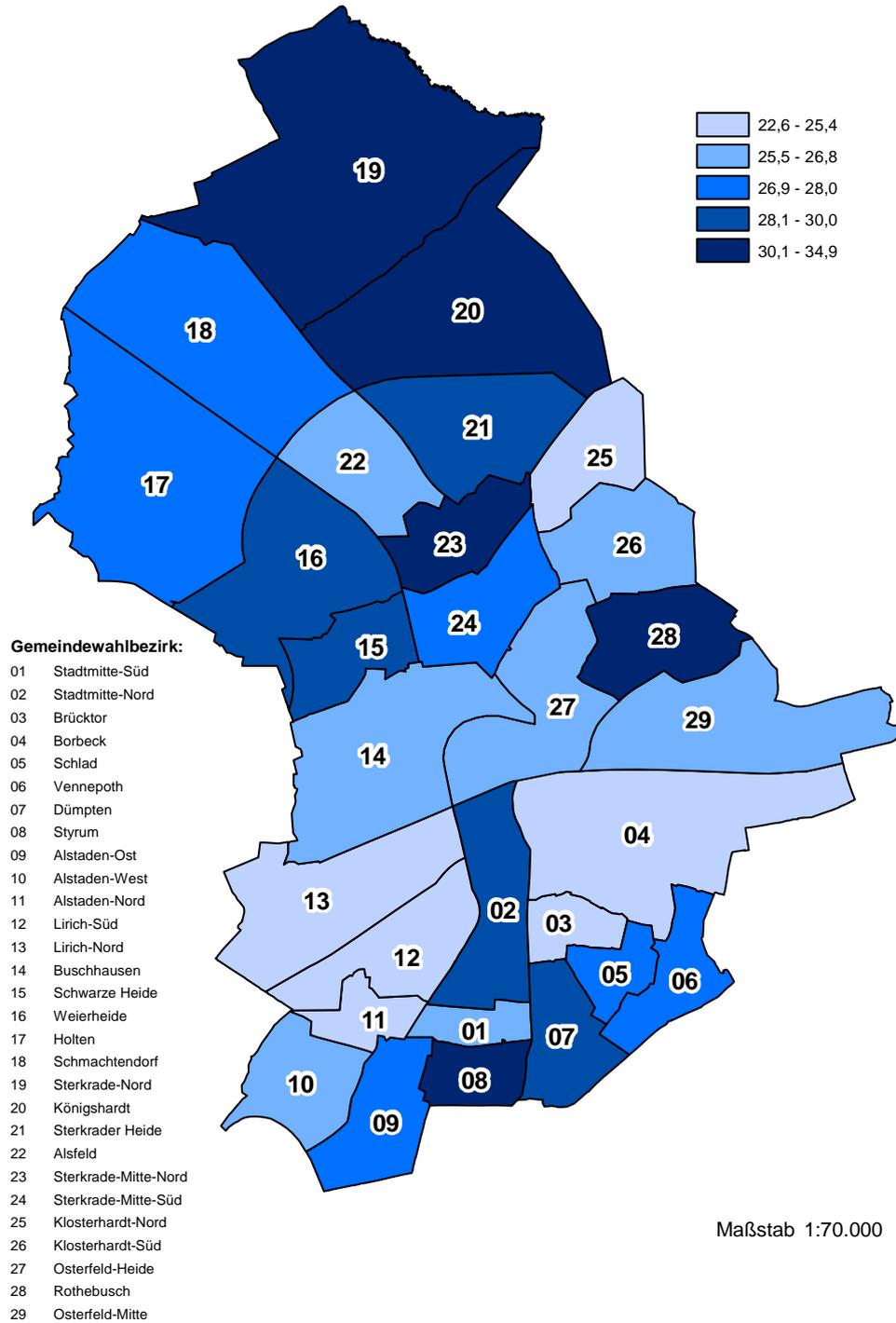
Differenzen zu 2004 in %punkten



Karte 3

Europawahl 2009 - CDU

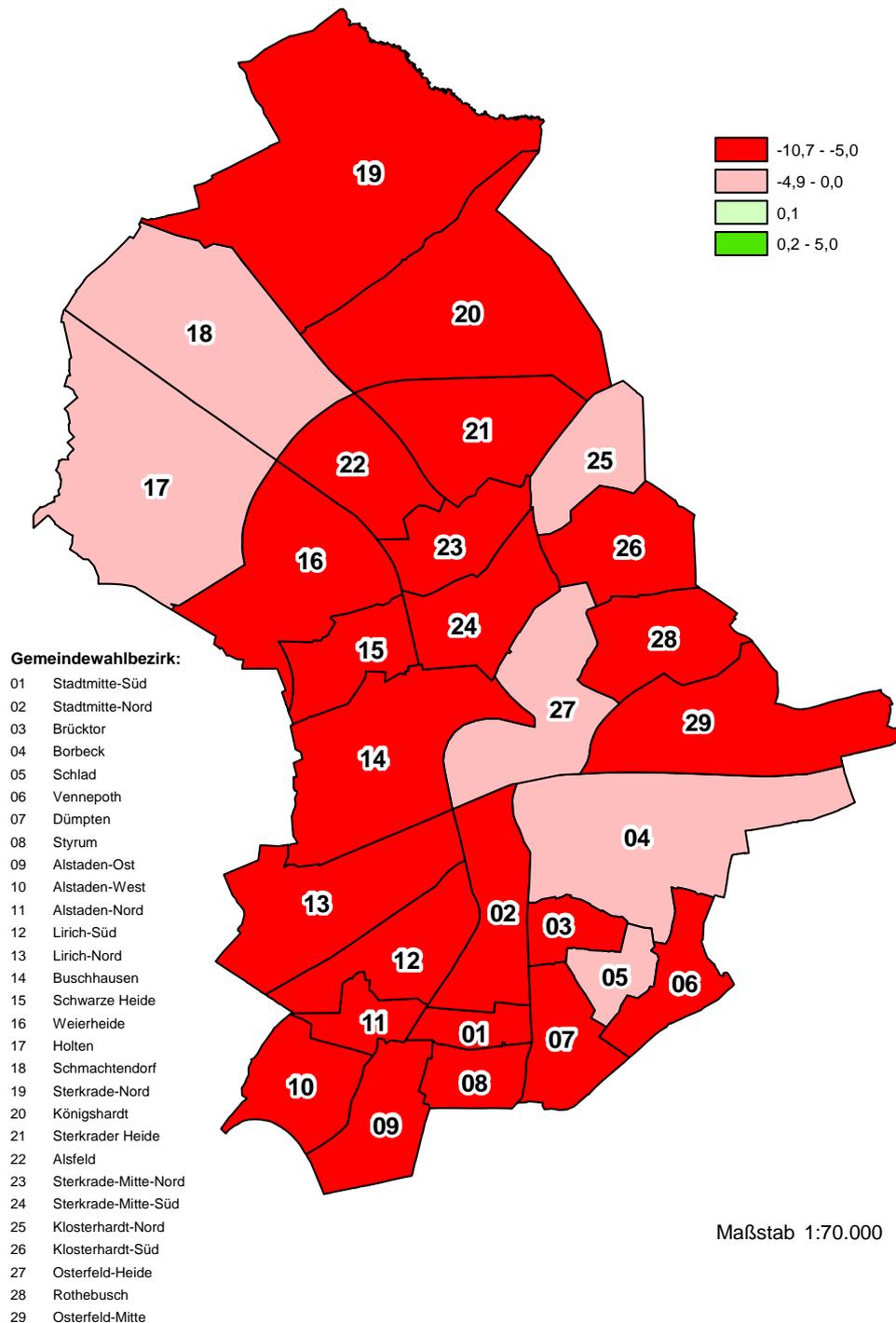
Stimmenanteile



Karte 4

Europawahl 2009 - CDU

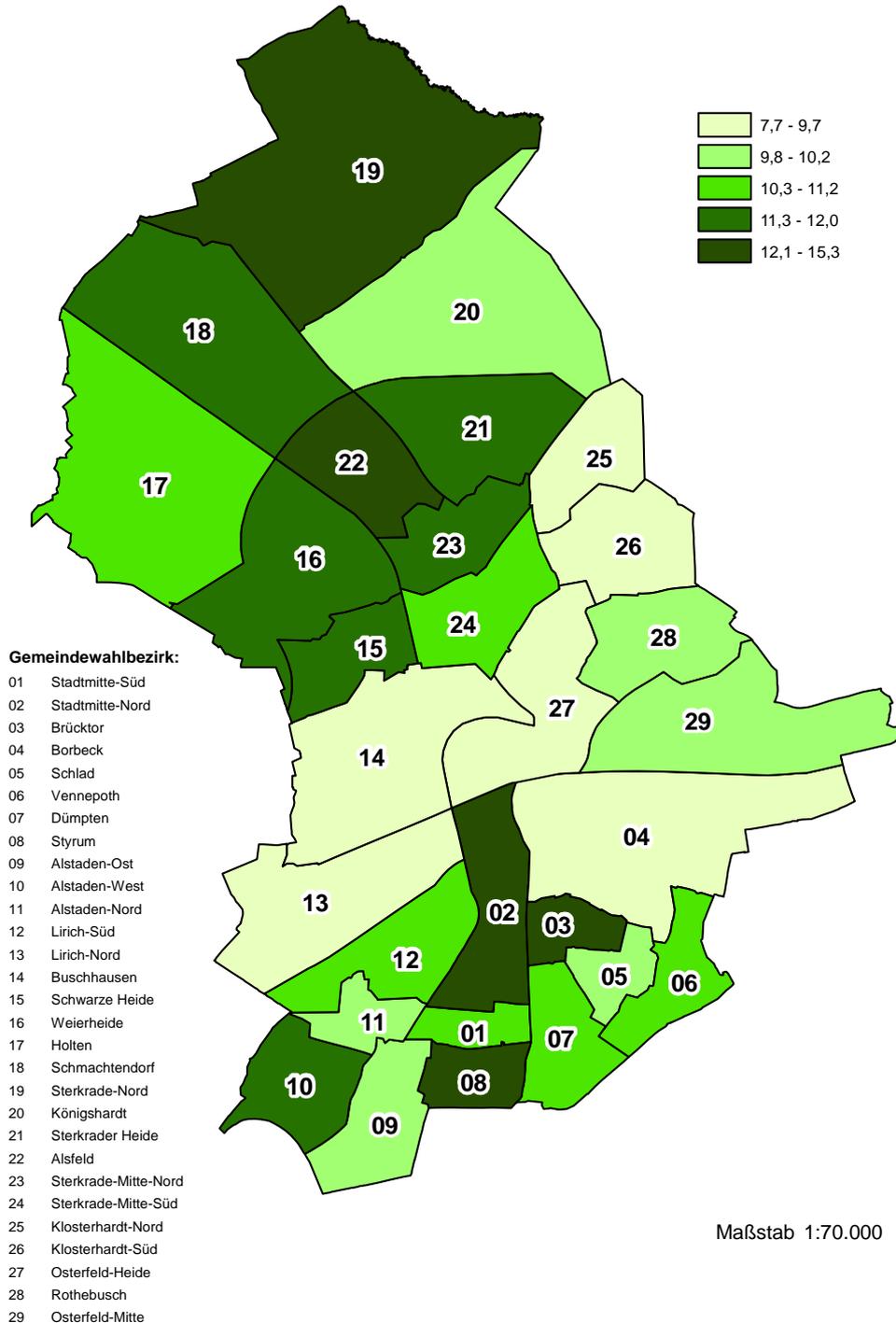
Differenzen zu 2004 in %punkten



Karte 5

Europawahl 2009 - GRÜNE

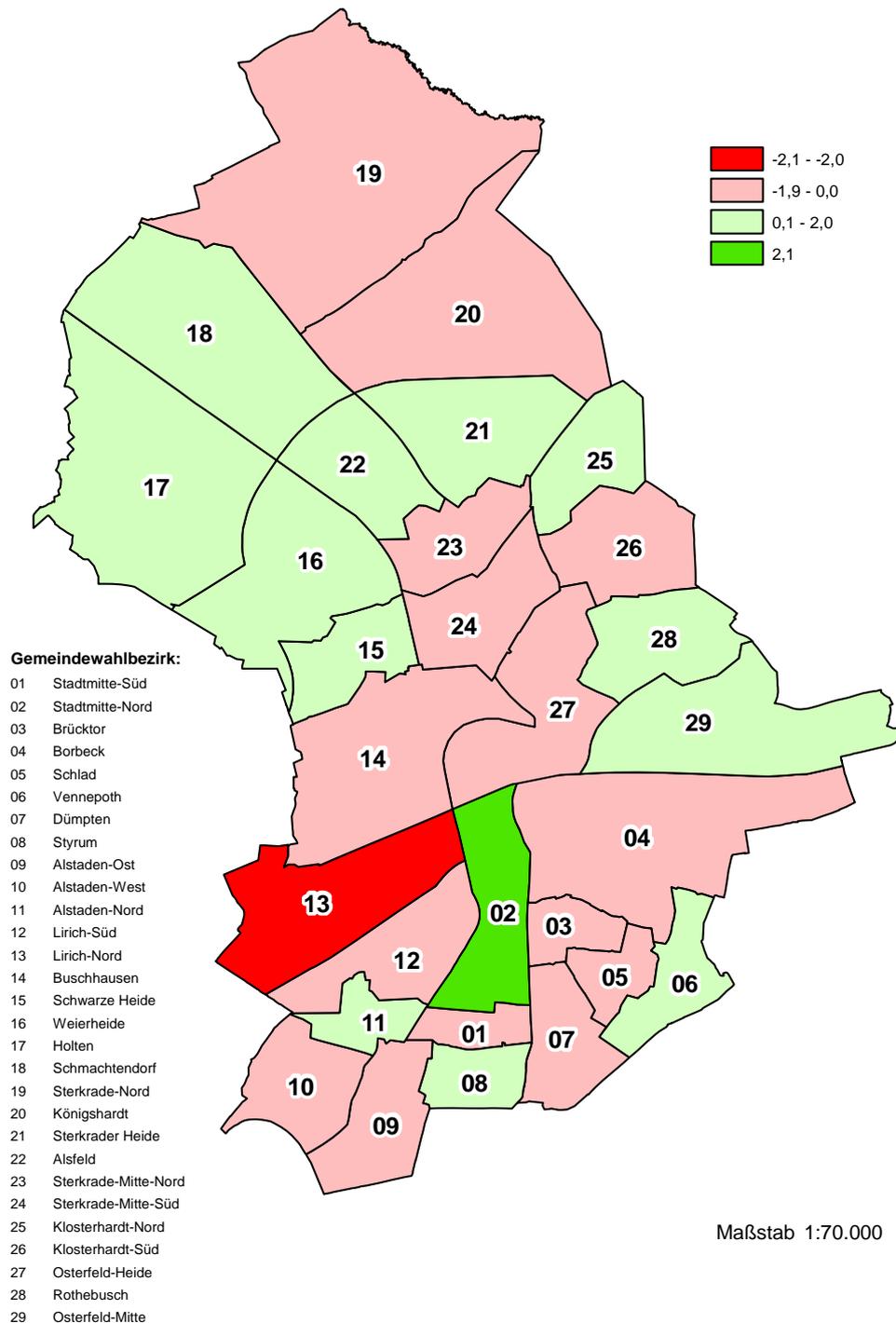
Stimmenanteile



Karte 6

Europawahl 2009 - GRÜNE

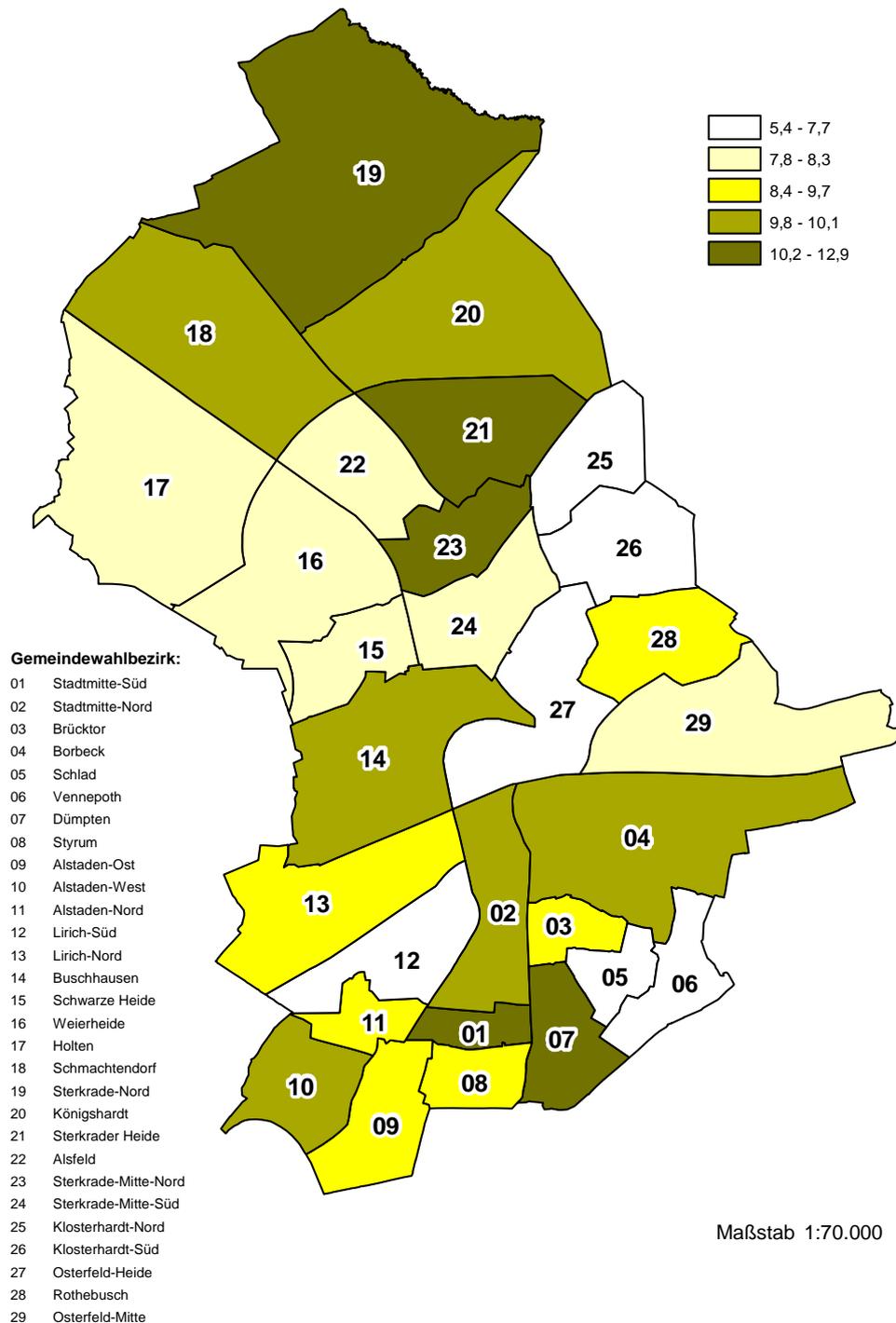
Differenzen zu 2004 in %punkten



Karte 7

Europawahl 2009 - FDP

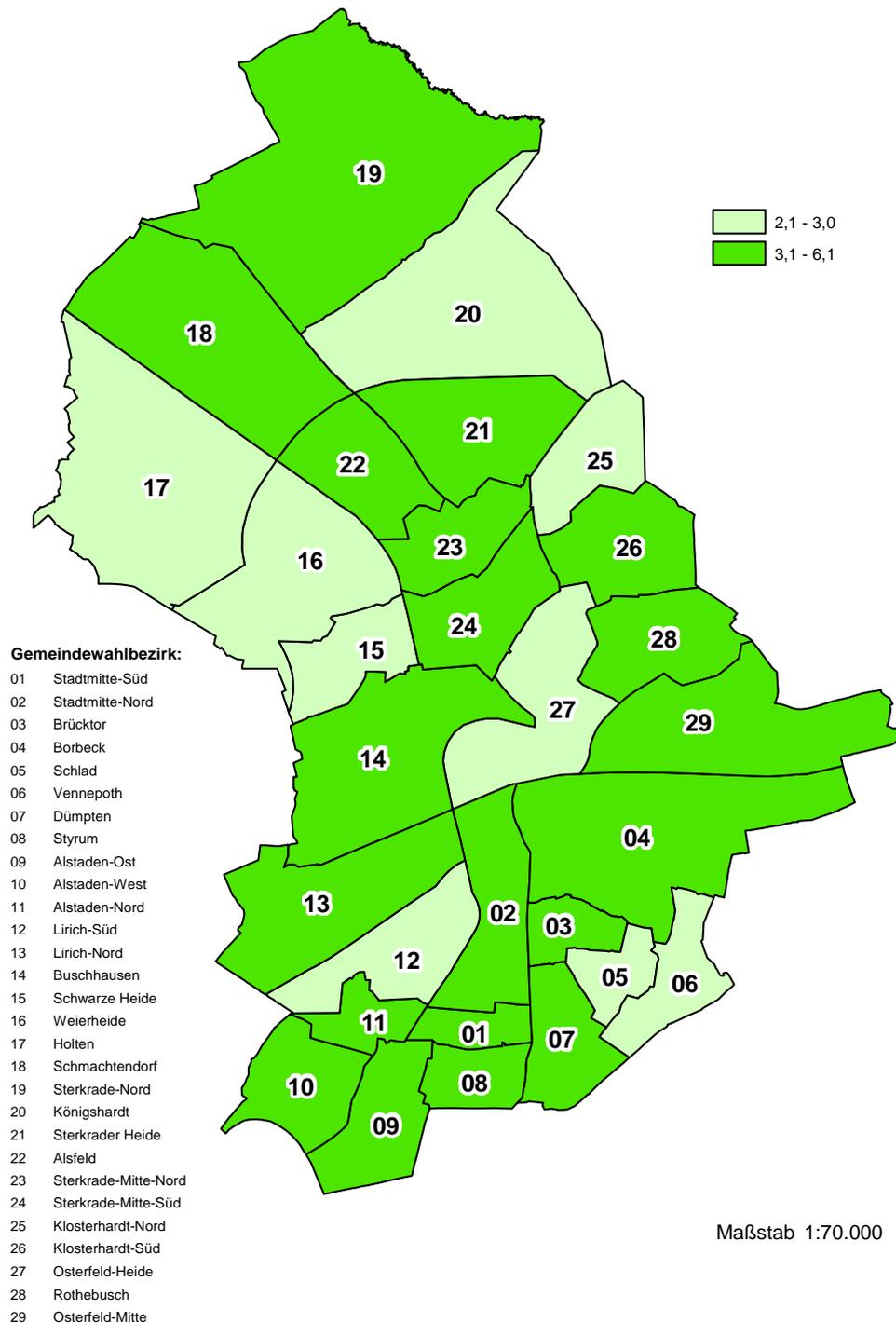
Stimmenanteile



Karte 8

Europawahl 2009 - FDP

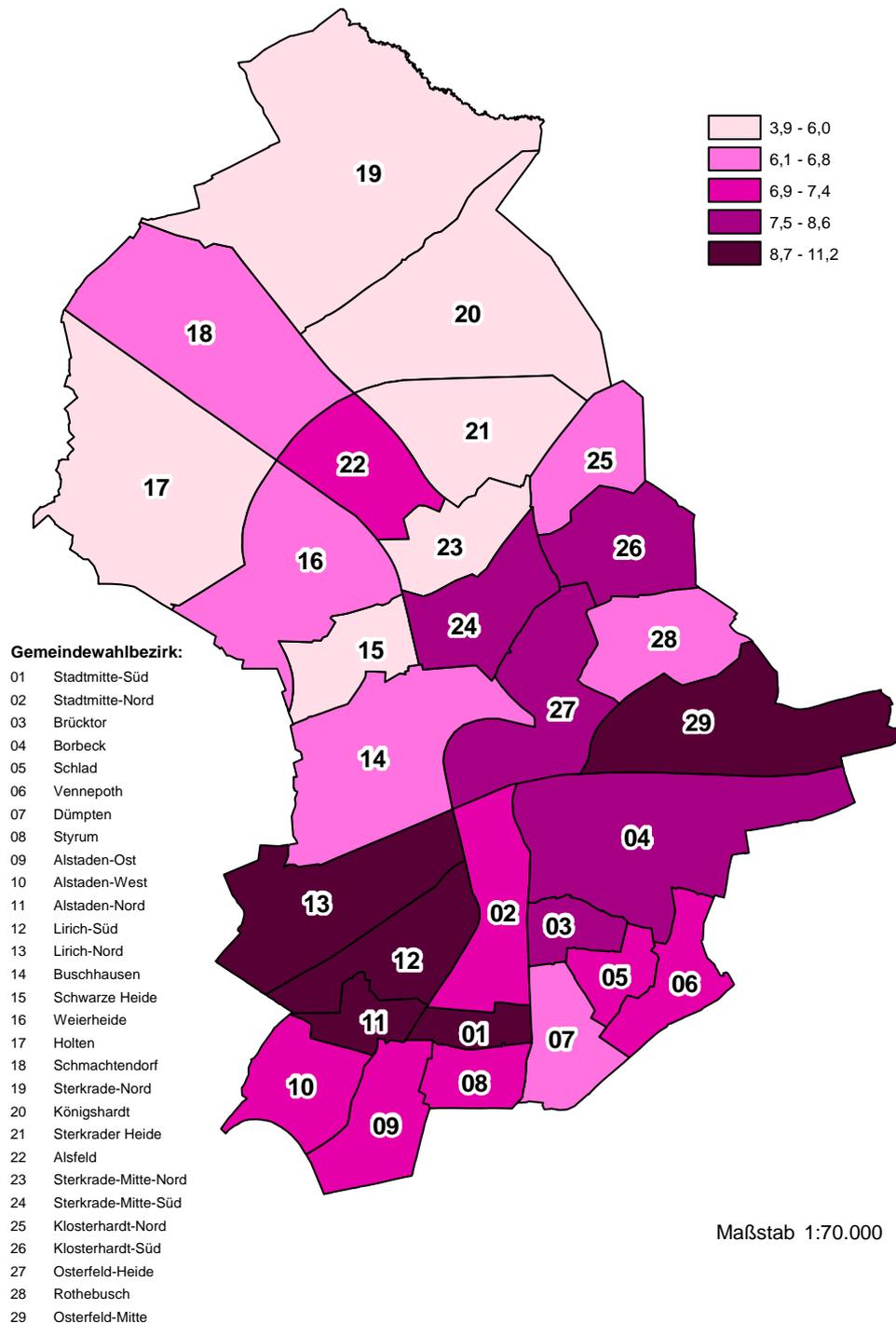
Differenzen zu 2004 in %punkten



Karte 9

Europawahl 2009 - DIE LINKE

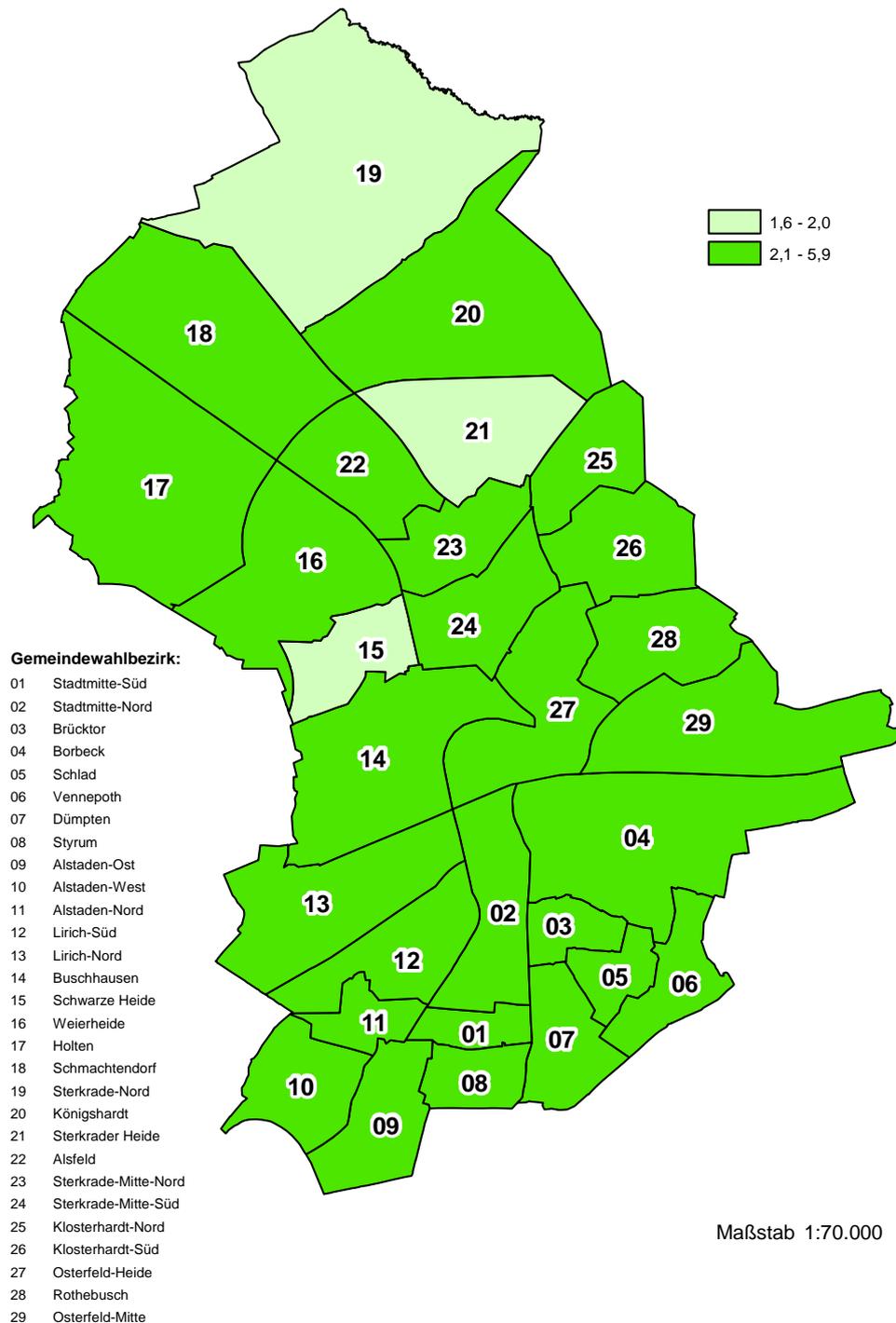
Stimmenanteile



Karte 10

Europawahl 2009 - DIE LINKE

Differenzen zu 2004 in %punkten



3. Städte- und Regionalvergleich

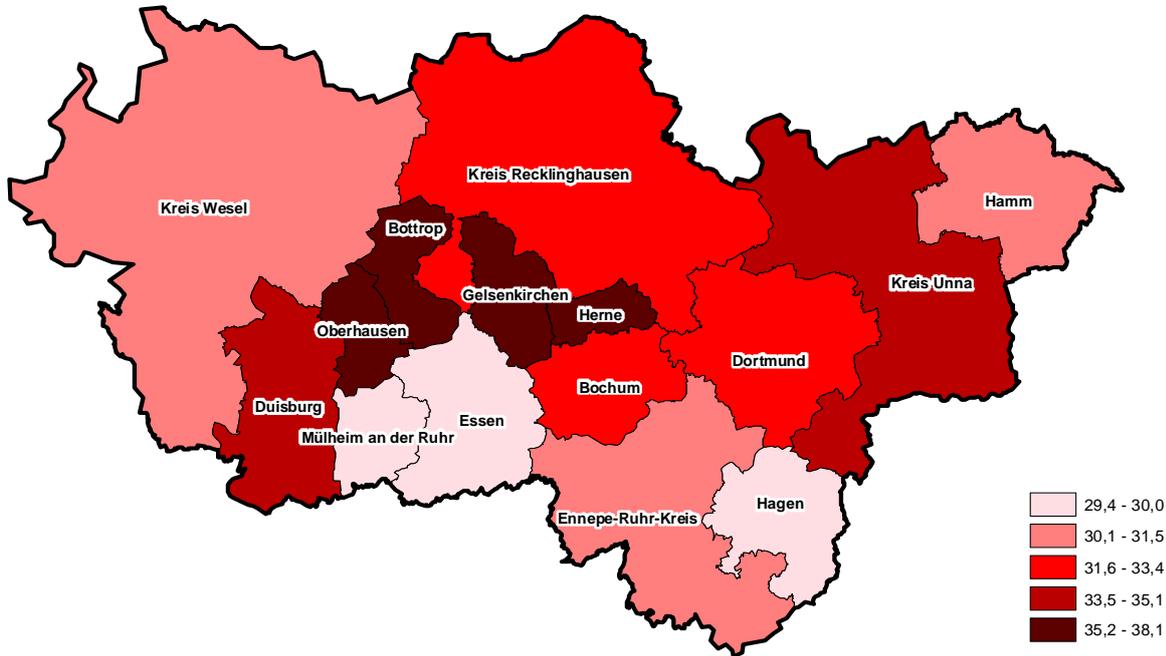
Die nachfolgenden Tabellen und Karten stellen das Oberhausener Wahlergebnis im überörtlichen Vergleich dar:

- ◆ Die **SPD** hat in Oberhausen, im Gegensatz zum Landes- und Bundesdurchschnitt, ein leichtes Plus erzielt. Gleichwohl erzielt Oberhausen das drittbeste SPD-Ergebnis unter den kreisfreien Städten des Landes Nordrhein-Westfalen. Das beste Ergebnis unter den kreisfreien Städten erreichte die SPD in Gelsenkirchen mit 38,1 %, das zweitbeste in Herne mit 37,7 %. Das SPD-Ergebnis in Oberhausen liegt damit um 11,0 %punkte über dem Landesdurchschnitt und um 15,8 %punkte über dem Bundesergebnis.
- ◆ Die Verluste der **CDU** sind in Oberhausen geringer als in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet. Das CDU-Ergebnis in Oberhausen liegt um 9,7 %punkte unter dem Landesdurchschnitt der Partei und um 9,6 %punkte unter dem Ergebnis für das Bundesgebiet. Das beste Ergebnis unter den kreisfreien Städten im Ruhrgebiet erzielt die CDU in Hamm mit 38,2 %.
- ◆ Die **GRÜNEN** können ihren Stimmenanteil in Oberhausen, ebenso wie in NRW, nicht verbessern, während sie im Bundesgebiet leichte Gewinne erzielen. Das Ergebnis der Grünen ist in Oberhausen um 1,5 %punkte niedriger als in NRW und um 1,1 %punkte niedriger als im Bundesgebiet.
- ◆ Die **FDP** kann in Oberhausen, NRW und im Bundesgebiet deutlich höhere Stimmenanteile erzielen als bei der Europawahl 2004. Ihre Werte sind in Oberhausen um 3,1 %punkte niedriger als in NRW und um 1,8 %punkte geringer als im Bundesgebiet. Das beste Ergebnis in den Ruhrgebietsstädten erreicht Mülheim an der Ruhr mit 12,7 %.
- ◆ **DIE LINKE** kann ihr Ergebnis im Vergleich zur Europawahl 2004 in Oberhausen und in NRW deutlich verbessern, für das Bundesgebiet fällt der Gewinn etwas niedriger aus. Der Stimmenanteil für DIE LINKE ist in Oberhausen um 2,4 %punkte höher als in NRW und um 0,5 %punkte niedriger als im Bundesgebiet.

Karte 11

Europawahl 2009 - SPD

Stimmenanteile



Europawahl 2009 - Städte und Regionalvergleich			
Vorläufiges Endergebnis der SPD in %			
Ruhrgebiet		sonst. krfr. Städte NRW	
Oberhausen	36,6	Aachen	0,0
Bochum	33,2	Bielefeld	25,9
Bottrop	36,2	Bonn	19,3
Dortmund	33,4	Düsseldorf	21,3
Duisburg	35,1	Köln	22,5
Essen	30,0	Krefeld	23,5
Gelsenkirchen	38,1	Leverkusen	25,4
Hagen	29,4	Mönchengladbach	21,5
Hamm	31,1	Münster	21,2
Herne	37,7	Remscheid	25,5
Mülheim an der Ruhr	30,0	Solingen	23,9
Kreis Unna	34,4	Wuppertal	25,1
Kreis Recklinghausen	33,0		
Kreis Wesel	30,9	NRW	25,6
Ennepe-Ruhr-Kreis	31,5	Bundesgebiet	20,8

Karte 12

Europawahl 2009 - SPD

Differenzen zu 2004 in %punkten

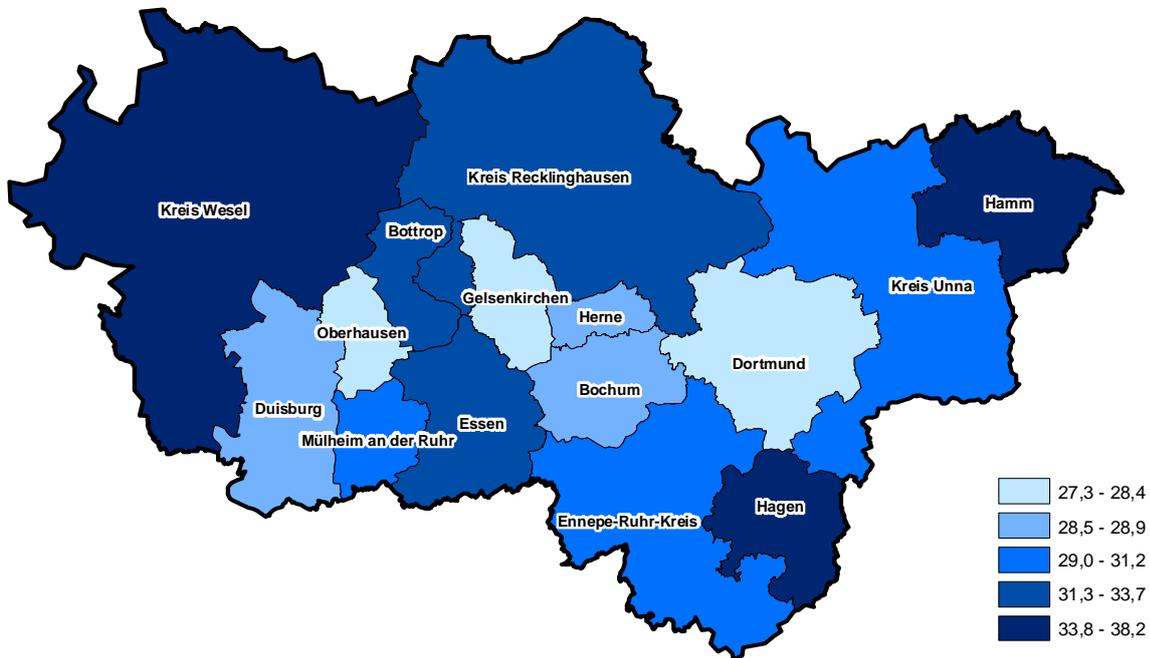


Europawahl 2009 - Städte und Regionalvergleich			
SPD Differenzen zur Europawahl 2004 in %punkte			
Ruhrgebiet		sonst. krfr. Städte NRW	
Oberhausen	0,6	Aachen	3,2
Bochum	-1,2	Bielefeld	-0,7
Botrop	1,2	Bonn	0,1
Dortmund	0,2	Düsseldorf	-1,7
Duisburg	-0,5	Köln	-1,3
Essen	0,1	Krefeld	0,2
Gelsenkirchen	1,4	Leverkusen	-1,2
Hagen	-1,8	Mönchengladbach	1,7
Hamm	0,1	Münster	1,6
Herne	0,4	Remscheid	-0,3
Mülheim an der Ruhr	-1,8	Solingen	-0,3
Kreis Unna	0,4	Wuppertal	-0,4
Kreis Recklinghausen	0,1	NRW	-0,1
Kreis Wesel	0,4	Bundesgebiet	-0,7
Ennepe-Ruhr-Kreis	-1,0		

Karte 13

Europawahl 2009 - CDU

Stimmenanteile



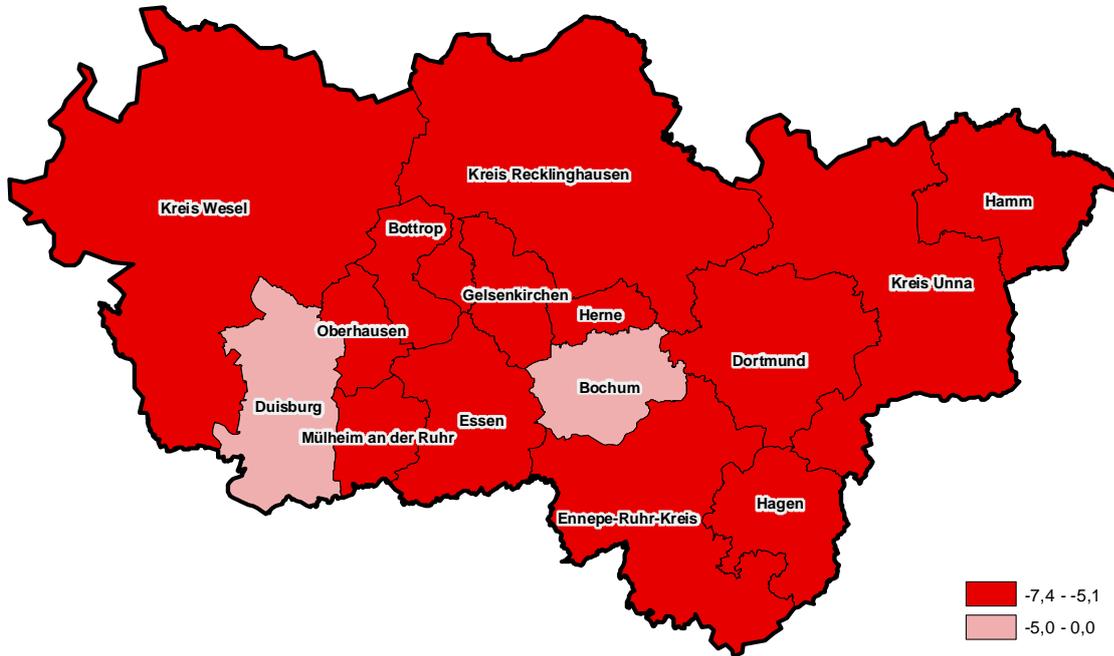
Europawahl 2009 - Städte und Regionalvergleich			
Vorläufiges Endergebnis der CDU ¹⁾ in %			
Ruhrgebiet		sonst. krfr. Städte NRW	
Oberhausen	28,3	Aachen	34,2
Bochum	28,9	Bielefeld	33,3
Bottrop	32,2	Bonn	33,8
Dortmund	27,3	Düsseldorf	36,5
Duisburg	28,5	Köln	28,1
Essen	32,5	Krefeld	37,5
Gelsenkirchen	28,4	Leverkusen	36,9
Hagen	34,2	Mönchengladbach	39,1
Hamm	38,2	Münster	36,2
Herne	28,6	Remscheid	35,8
Mülheim an der Ruhr	31,2	Solingen	35,7
Kreis Unna	31,1	Wuppertal	31,8
Kreis Recklinghausen	33,7		
Kreis Wesel	36,4	NRW	38,0
Ennepe-Ruhr-Kreis	30,7	Bundesgebiet	37,9

¹⁾ Bundesergebnis von CDU/CSU

Karte 14

Europawahl 2009 - CDU

Differenzen zu 2004 in %punkten



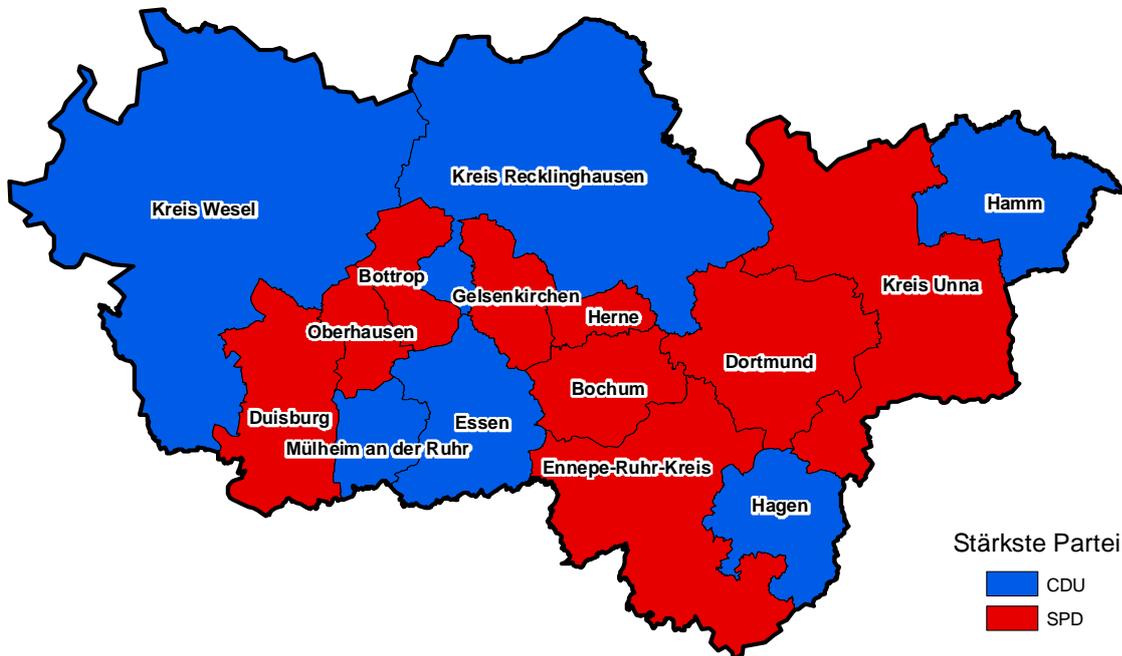
Europawahl 2009 - Städte und Regionalvergleich			
CDU Differenzen zur Europawahl 2004 in %punkte			
Ruhrgebiet		sonst. krfr. Städte NRW	
Oberhausen	-6,2	Aachen	-6,7
Bochum	-3,8	Bielefeld	-5,5
Bottrop	-6,0	Bonn	-7,0
Dortmund	-6,1	Düsseldorf	-4,7
Duisburg	-4,9	Köln	-6,3
Essen	-5,5	Krefeld	-6,9
Gelsenkirchen	-5,7	Leverkusen	-5,9
Hagen	-5,9	Mönchengladbach	-10,7
Hamm	-6,7	Münster	-5,9
Herne	-5,6	Remscheid	-6,8
Mülheim an der Ruhr	-5,8	Solingen	-7,3
Kreis Unna	-7,4	Wuppertal	-5,9
Kreis Recklinghausen	-6,6		0,0
Kreis Wesel	-6,3	NRW	-6,9
Ennepe-Ruhr-Kreis	-5,2	Bundesgebiet	-6,6

¹⁾Bundesergebnis von CDU/CSU

Karte 15

Europawahl 2009

stärkste Partei nach vorläufigem Endergebnis



Europawahl 2009 - Städte und Regionalvergleich			
Stärkste Partei nach vorläufigem Endergebnis			
Ruhrgebiet		sonst. krfr. Städte NRW	
Oberhausen	SPD	Aachen	CDU
Bochum	SPD	Bielefeld	CDU
Botrop	SPD	Bonn	CDU
Dortmund	SPD	Düsseldorf	CDU
Duisburg	SPD	Köln	CDU
Essen	CDU	Krefeld	CDU
Gelsenkirchen	SPD	Leverkusen	CDU
Hagen	CDU	Mönchengladbach	CDU
Hamm	CDU	Münster	CDU
Herne	SPD	Remscheid	CDU
Mülheim an der Ruhr	CDU	Solingen	CDU
Kreis Unna	SPD	Wuppertal	CDU
Kreis Recklinghausen	CDU		
Kreis Wesel	CDU	NRW	CDU
Ennepe-Ruhr-Kreis	SPD	Bundesgebiet	CDU

Tabelle 5

Europawahl 2009	Städte und Regionalvergleich					
	Vorläufiges Endergebnis der Europawahl 2009 in %					
	SPD	CDU ¹⁾	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
	Ruhrgebiet					
Oberhausen	36,6	28,3	11,0	9,2	7,0	8,1
Bochum	33,2	28,9	14,5	8,7	7,0	7,7
Bottrop	36,2	32,2	8,4	8,7	5,3	9,2
Dortmund	33,4	27,3	14,8	9,9	6,6	8,0
Duisburg	35,1	28,5	11,3	8,4	7,6	9,1
Essen	30,0	32,5	13,4	10,5	5,9	7,7
Gelsenkirchen	38,1	28,4	9,1	7,7	7,0	9,7
Hagen	29,4	34,2	10,7	10,9	5,5	9,3
Hamm	31,1	38,2	8,9	10,0	5,3	6,5
Herne	37,7	28,6	9,2	7,6	7,4	9,5
Mülheim	30,0	31,2	13,1	12,7	5,8	7,2
Kreis Unna	34,4	31,1	11,3	10,4	5,3	7,5
Kreis Recklinghausen	33,0	33,7	9,6	10,0	6,1	7,6
Kreis Wesel	30,9	36,4	10,5	10,8	4,8	6,6
Ennepe-Ruhr-Kreis	31,5	30,7	13,6	11,3	5,3	7,6
	sonst. krfr. Städte NRW					
Aachen	24,5	34,2	19,0	11,3	4,8	6,2
Bielefeld	25,9	33,3	18,9	9,4	5,9	6,6
Bonn	19,3	33,8	20,5	15,7	4,1	6,6
Düsseldorf	21,3	36,5	15,8	15,2	4,6	6,6
Köln	22,5	28,1	23,2	14,1	5,4	6,7
Krefeld	23,5	37,5	13,6	13,0	2,1	10,3
Leverkusen	25,4	36,9	12,7	13,2	4,3	7,5
Mönchengladbach	21,5	39,1	11,3	16,4	4,8	6,9
Münster	21,2	36,2	21,1	12,2	4,0	5,3
Remscheid	25,5	35,8	11,0	14,3	5,4	8,0
Solingen	23,9	35,7	12,4	14,2	5,7	8,1
Wuppertal	25,1	31,8	15,9	12,3	6,4	8,5
NRW	25,6	38,0	12,5	12,3	4,6	7,0
Bundesgebiet	20,8	37,9	12,1	11,0	7,5	10,7

1) Bundesergebnis von CDU/CSU

Tabelle 6

Europawahl 2009	Städte und Regionalvergleich					
	Differenz zur Europawahl 2004 in %punkten					
	SPD	CDU ¹⁾	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Sonstige
	Ruhrgebiet					
Oberhausen	0,6	-6,2	-0,1	4,0	3,3	-1,4
Bochum	-1,2	-3,8	-0,4	3,4	3,6	-1,6
Bottrop	1,2	-6,0	-0,3	3,9	3,0	-1,8
Dortmund	0,2	-6,1	-0,6	3,5	2,8	0,2
Duisburg	-0,5	-4,9	0,1	3,2	3,3	-1,2
Essen	0,1	-5,5	-0,7	4,4	3,1	-1,4
Gelsenkirchen	1,4	-5,7	0,0	2,7	3,9	-2,3
Hagen	-1,8	-5,9	0,7	4,2	2,5	0,3
Hamm	0,1	-6,7	0,1	4,5	3,4	-1,4
Herne	0,4	-5,6	-0,1	3,4	4,1	-2,2
Mülheim an der Ruhr	-1,8	-5,8	-0,1	5,0	3,3	-0,6
Kreis Unna	0,4	-7,4	0,4	4,0	3,1	-0,5
Kreis Recklinghausen	0,1	-6,6	-0,2	4,3	3,5	-1,1
Kreis Wesel	0,4	-6,3	-0,3	4,0	2,7	-0,5
Ennepe-Ruhr-Kreis	-1,0	-5,2	0,4	3,8	2,9	-0,9
	sonst. krfr. Städte NRW					
Aachen	3,2	-6,7	-3,4	3,3	2,4	1,2
Bielefeld	-0,7	-5,5	-0,3	3,3	3,2	0,0
Bonn	0,1	-7,0	-2,0	5,4	1,9	1,6
Düsseldorf	-1,7	-4,7	-0,4	5,3	2,3	-0,8
Köln	-1,3	-6,3	-0,4	5,5	2,3	0,2
Krefeld	0,2	-6,9	0,1	4,0	0,0	2,6
Leverkusen	-1,2	-5,9	-0,1	5,3	2,3	-0,4
Münster	1,7	-10,7	-0,3	6,8	2,8	-0,3
Remscheid	1,6	-5,9	-2,5	4,3	2,0	0,5
Solingen	-0,3	-6,8	0,3	4,4	3,1	-0,7
Wuppertal	-0,3	-7,3	0,2	3,8	3,2	0,4
NRW	-0,1	-6,9	-0,1	4,8	2,5	-0,2
Bundesgebiet	-0,7	-6,6	0,2	4,9	1,4	0,8

¹⁾ Bundesergebnis von CDU/CSU

²⁾ DIE LINKE vormals PDS.

4. Wahlbeteiligung

4.1 Wahlbeteiligung und Parteienentwicklung

Mit 35,2 % ist die Wahlbeteiligung 2009 um 2,6 %punkte höher als bei der letzten Europawahl 2004. Dies bedeutet die zweitniedrigste Wahlbeteiligung bei allen Wahlen seit 1947. 103.000 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger haben damit von ihrem Stimmrecht keinen Gebrauch gemacht.

In absoluten Zahlen stellt sich die Stimmenentwicklung - im Vergleich zur Europawahl 2004 - wie folgt dar:

- ◆ **SPD** erhält rd. 1.700 Stimmen mehr,
- ◆ **CDU** erhält knapp 2.200 Stimmen weniger,
- ◆ **GRÜNE** erhalten gut 300 Stimmen mehr,
- ◆ **FDP** erhält fast 2.400 Stimmen mehr,
- ◆ **DIE LINKE** erhält knapp 2.000 Stimmen mehr.

4.2 Wahlbeteiligung in den 29 Gemeindewahlbezirken

Innerhalb des Stadtgebietes gibt es deutliche Unterschiede bei der Wahlbeteiligung.

In allen Gemeindewahlbezirken ist die Wahlbeteiligung 2009 höher als 2004.

Im Stadtbezirk **Sterkrade** liegt die Wahlbeteiligung mit 37,4 % um 2,2%punkte höher als in der Gesamtstadt. Die höchste Wahlbeteiligung beträgt im Gemeindewahlbezirk 19 Sterkrade-Nord 45,0 %.

Im Stadtbezirk **Osterfeld** beträgt die Wahlbeteiligung insgesamt 34,2 % und liegt damit mit – 1,0 %punkten leicht unter der gesamtstädtischen Wahlbeteiligung. Die niedrigste Wahlbeteiligung liegt hier in 25 Klosterhardt-Nord mit 31,5 %, während die höchste Wahlbeteiligung 26 Klosterhardt-Süd mit 37,2 % aufweist.

Im Stadtbezirk **Alt-Oberhausen** ist die Wahlbeteiligung mit 33,4 % insgesamt am geringsten. Hier liegen die Unterschiede zwischen dem Gemeindewahlbezirk mit der niedrigsten Wahlbeteiligung (12 Lirich-Süd mit 26,4 %) und demjenigen mit der höchsten Wahlbeteiligung (10 Alstaden-West mit 38,4 %) bei 12 %punkten.

Tabelle 7

Europawahl 2009	Parteienentwicklung							Nichtwähler/innen
	Wähler/innen der							
	SPD	CDU	GRÜNEN	FDP	DIE LINKE ²⁾	Sonstige		
Europawahl								
1979	62.297	39.242	3.210	5.069	-	1.179	62.161	
1984	52.798	29.560	6.247	2.110	-	2.746	79.722	
1989	54.556	25.357	6.556	3.155	-	6.592	75.908	
1994	50.322	24.661	8.721	2.594	-	7.199	74.722	
1999	30.033	20.717	3.591	1.181	-	3.412	104.455	
2004	18.512	17.731	5.714	2.669	1.885	4.944	109.106	
2009	20.161	15.576	6.036	5.047	3.850	4.447	103.000	
Zum Vergleich								
Kommunalwahl 2004	41.478	26.321	6.287	3.345	4.912	3.345	85.505	
Landtagswahl 2005	49.545	30.901	5.237	3.704	5.383	9.247	62.591	
Bundestagswahl 2005 ¹⁾	66.230	27.916	8.138	7.460	7.146	3.924	37.335	

¹⁾ Zweitstimmen

²⁾ Seit der Bundestagswahl 2005 DIE LINKE. Bei der Europawahl und er Kommunalwahl 2004 trat die PDS als Vergleichspartei an. Bei der Landtagswahl 2005 traten sowohl die WASG als auch die PDS an.

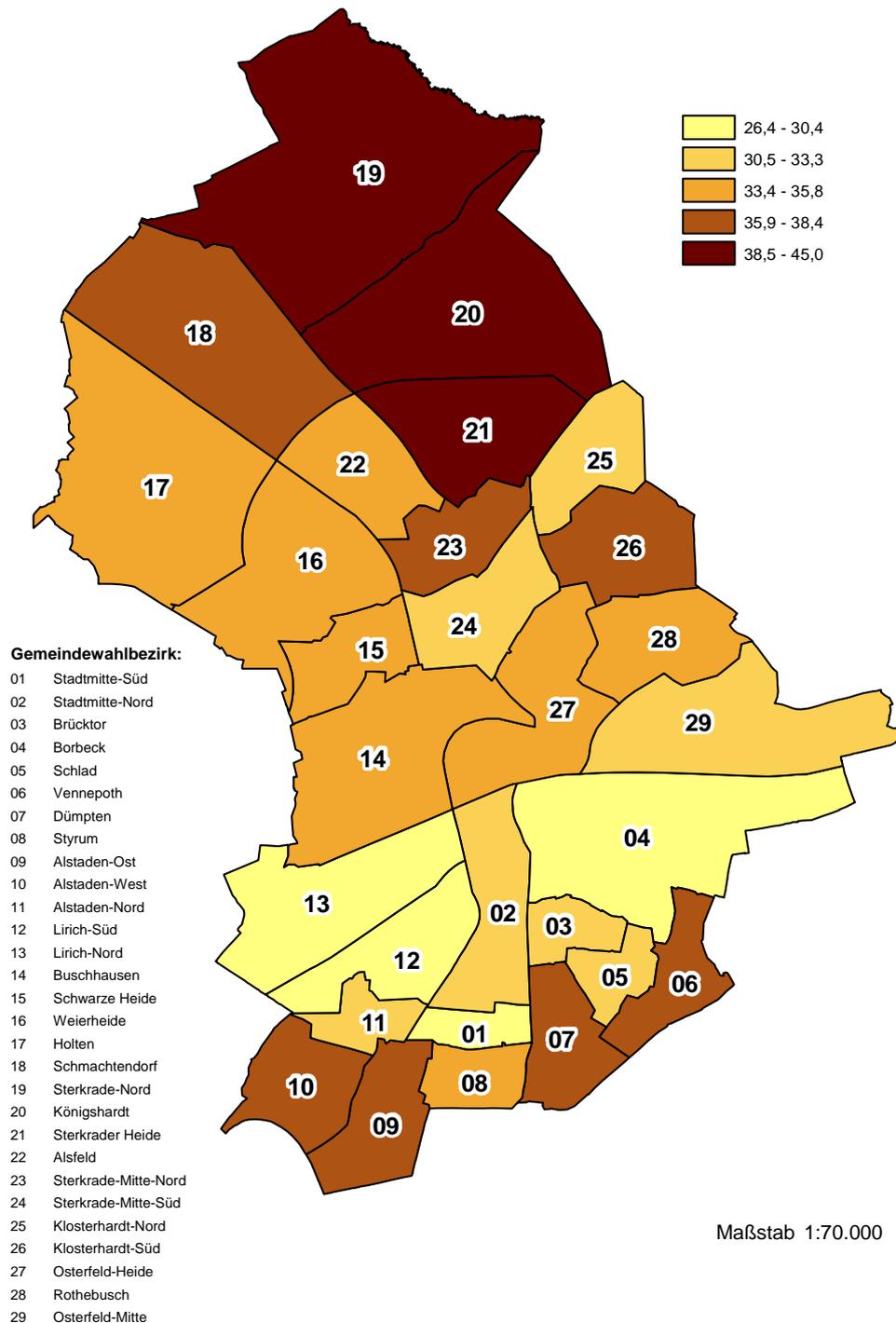
Tabelle 8

Gemeindewahlbezirk	Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2004 (einschl. Briefwahlstimmen, vorläufiges Ergebnis)				
	Wähler/innen		Wahlbeteiligung		
	2004	2009	Prozent		Differenz in %punkten
		2004	2009		
01 Stadtmitte-Süd	1.587	1.521	28,8	29,0	0,2
02 Stadtmitte-Nord	1.626	1.654	31,2	33,3	2,1
03 Brücktor	1.699	1.765	30,6	33,3	2,7
04 Borbeck	1.563	1.559	29,6	30,4	0,8
05 Schlad	1.821	1.834	32,8	33,3	0,5
06 Vennepoth	1.800	1.989	32,3	36,6	4,4
07 Dümpten	1.970	2.163	33,2	36,7	3,5
08 Styrum	1.975	1.968	33,9	35,8	1,8
09 Alstaden-Ost	1.758	1.931	33,2	36,7	3,5
10 Alstaden-West	2.109	2.388	34,1	38,4	4,3
11 Alstaden-Nord	1.328	1.397	29,3	31,5	2,2
12 Lirich-Süd	1.168	1.154	25,4	26,4	1,0
13 Lirich-Nord	1.233	1.407	25,8	29,8	4,0
Alt-Oberhausen insgesamt	21.637	22.730	31,0	33,4	2,4
14 Buschhausen	1.740	1.799	32,4	34,0	1,6
15 Schwarze Heide	1.663	1.693	32,4	34,1	1,7
16 Weierheide	1.363	1.541	29,4	33,9	4,5
17 Holten	2.049	2.194	33,9	35,4	1,5
18 Schmachtdorf	2.515	2.660	35,0	37,5	2,4
19 Sterkrade-Nord	2.598	2.885	41,4	45,0	3,6
20 Königshardt	2.694	3.016	39,2	42,7	3,5
21 Sterkrader Heide	2.110	2.421	35,7	40,7	5,0
22 Alsfeld	1.698	1.719	33,9	35,6	1,8
23 Sterkrade-Mitte-Nord	1.959	2.079	34,0	36,8	2,8
24 Sterkrade-Mitte-Süd	1.936	1.989	30,2	32,6	2,4
Sterkrade insgesamt	22.325	23.996	34,6	37,4	2,9
25 Klosterhardt-Nord	1.188	1.285	28,1	31,3	3,2
26 Klosterhardt-Süd	2.016	2.164	33,6	37,2	3,6
27 Osterfeld-Heide	1.844	1.944	32,6	35,1	2,5
28 Rothebusch	2.187	2.221	33,9	34,4	0,5
29 Osterfeld-Mitte	1.556	1.542	30,4	31,6	1,3
Osterfeld insgesamt	8.791	9.156	32,0	34,2	2,2
Oberhausen insgesamt	52.753	55.882	32,6	35,2	2,6

Karte 16

Europawahl 2009 - Wahlbeteiligung

Wahlbeteiligung in %



4.3 Wahlbeteiligung in Hochburgen

Im Vergleich zu 2004 ist die Wahlbeteiligung 2009 bei der Urnenwahl insgesamt um 1,5 %punkte gestiegen.

Die Wahlbeteiligung (ohne Briefwahl) liegt in den **CDU**-Hochburgen um 2,2 %punkte höher als bei der Europawahl 2004 und um 6,8 %punkte höher als bei der Urnenwahlbeteiligung in der Gesamtstadt.

Bei den Hochburgen der **SPD** steigt die Wahlbeteiligung um 1,8 %punkte gegenüber der Europawahl 2004. Sie liegt aber –1,2 %punkte unter der gesamtstädtischen Urnenwahlbeteiligung.

Die Urnenwahlbeteiligung in den **FDP**-Hochburgen liegt mit 2,1 %punkten über dem gesamtstädtischen Ergebnis.

Tabelle 9

Europawahl 2009	Wahlbeteiligung ¹⁾ in den Hochburgen der Parteien (Ergebnisse ohne Briefwahl)		
	Wahlbeteiligung in %		Differenz in %punkten
	2004	2009	
Hochburgen der Parteien			
CDU	34,4	36,6	2,2
SPD	26,8	28,6	1,8
GRÜNE	27,4	29,1	1,7
FDP	30,5	31,9	1,4
DIE LINKE ²⁾	25,2	26,2	1,0
Oberhausen insgesamt	28,3	29,8	1,5

¹⁾ Zusammenfassung der 10 Wahlbezirke mit den jeweils höchsten Anteilswerten

²⁾ DIE LINKE vormals PDS

5. Wählermobilisierung

Ob und ggf. in welchem Umfang Wählerwanderungen zwischen den Parteien seit der letzten Europawahl stattgefunden haben, kann im Rahmen dieser Analyse nicht beurteilt werden. Es können jedoch Angaben über den Umfang der Mobilisierung von Anhängern der Parteien gemacht werden, wobei von der in der Wahlforschung allgemein anerkannten Annahme ausgegangen wird, dass die Parteien den jeweils höchsten Mobilisierungsgrad bei Bundestagswahlen erreichen. Das bei Bundestagswahlen realisierte Wählerpotential ist dabei die "Messlatte" für die jeweils nachfolgenden Wahlen.

Das Wahlergebnis der Europawahl 2009 ist geprägt durch ein Mobilisierungsdefizit bei der **SPD**, der **CDU** und bei der Partei **DIE LINKE**. Während die SPD lediglich 31 % des bei der Bundestagswahl 2005 realisierten Wählerpotentials zur Stimmabgabe motivieren konnte, sind es bei der CDU 57 % und bei DIE LINKE 46 %, die bei der Europawahl 2004 zu 100 % ihre Wähler/innen mobilisieren konnten.

Mit Mobilisierungsquoten von 69 % bzw. 75 % gelang es der **FDP** und den **GRÜNEN** dagegen deutlich besser, ihr Anhängerpotential von der Bundestagswahl 2005 zu mobilisieren.

Tabelle 10

Europawahl 2009	Mobilisierung von Anhängern ¹⁾ der Parteien				
	Mobilisierungsquote der ... in %				
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾
Europawahl 1979	68	72	-	52	-
Europawahl 1984	62	54	97	40	-
Europawahl 1989	66	57	73	49	-
Europawahl 1994	74	62	201	26	148
Europawahl 1999	37	68	47	24	64
Europawahl 2004	26	60	61	32	100
Europawahl 2009	31	57	75	69	46

²⁾ DIE LINKE vormals PDS.

¹⁾ Wie in Heft 11 dieser Reihe ausführlich dargelegt, wird als aktuelles Anhängerpotential der Parteien das jeweils bei der vorangegangenen Bundestagswahl erreichte Zweitstimmenergebnis (in v.H. der Wahlberechtigten) angesetzt.

Die Mobilisierungsquote je Partei ergibt sich aus der Relation:

$$\frac{\text{Parteienergebnis Europawahl (in v.H. der Wahlberechtigten)}}{\text{Anhängerpotehtial Bundestagswahl (in v.H. der Wahlberechtigten)}}$$

D.h., das Parteienergebnis der Europawahl 2009 wurde zu den Anhängerpotentialen bei der Bundestagswahl 2005 ins Verhältnis gesetzt (Europawahl 2004 zur Bundestagswahl 2002 usw.)

6. Ergebnis der Briefwahl

15,8 % der Wählerinnen und Wähler haben bei der Europawahl 2009 von dieser Möglichkeit der Stimmabgabe Gebrauch gemacht. Absolut sind dies fast 2.000 Briefwahlstimmen mehr als 2004.

Zwischen ausgestellten Wahlscheinen (= 8.995) und abgegebenen Briefwahlstimmen (= 8.855) ergibt sich eine Differenz von 140 (= 1,6 %). Die Wahlbeteiligung bei den Briefwählerinnen und -wählern beträgt damit 98,4 %.

Tabelle 11

Europawahl 2009	Briefwahl			
	Ausgestellte Wahlscheine		Briefwähler/innen	
	Anzahl	in % der Wahlberechtigten	Anzahl	in % der Wähler/innen
Europawahl 1979	10.984	6,3	10.217	9,2
Europawahl 1984	9.672	5,6	8.987	9,5
Europawahl 1989	12.333	7,1	11.618	12,0
Europawahl 1994	10.635	6,3	9.905	10,5
Europawahl 1999	9.460	5,8	8.701	14,6
Europawahl 2004	7.632	4,7	6.883	13,0
Europawahl 2009	8.995	5,7	8.855	15,8
Zum Vergleich				
Gemeindewahl 2004	13.653	8,1	12.923	15,4
Landtagswahl 2005	17.030	10,6	16.274	16,5
Bundestagswahl 2005	25.105	15,8	24.425	19,7

Ebenso wie bei früheren Wahlen haben auch bei der Europawahl 2009 die Anhänger der einzelnen Parteien in unterschiedlichem Maße von der Briefwahl Gebrauch gemacht.

Vergleicht man die Ergebnisse der beiden letzten Europawahlen miteinander, so ergibt sich, dass

- ◆ die **SPD** bei der Urnenwahl nur geringfügig dazu gewonnen hat (+0,2 %punkte), während sie bei der Briefwahl +3,5 %punkte zulegt.
- ◆ die **CDU** bei der Briefwahl höhere Verluste (-9,9 %punkte) als bei der Urnenwahl (-5,7 %punkte) erzielt.
- ◆ die **GRÜNEN** bei beiden Arten der Stimmabgabe nur geringfügige Verluste erzielt.

- ◆ die **FDP** bei Urnen- und Briefwahl Gewinne erzielt, etwas stärker bei der Briefwahl (+4,4 %punkte) gegenüber 3,9 %punkten bei der Urnenwahl.
- ◆ **DIE LINKE** bei beiden Arten der Stimmabgabe fast gleich hohe Gewinne erzielt hat.

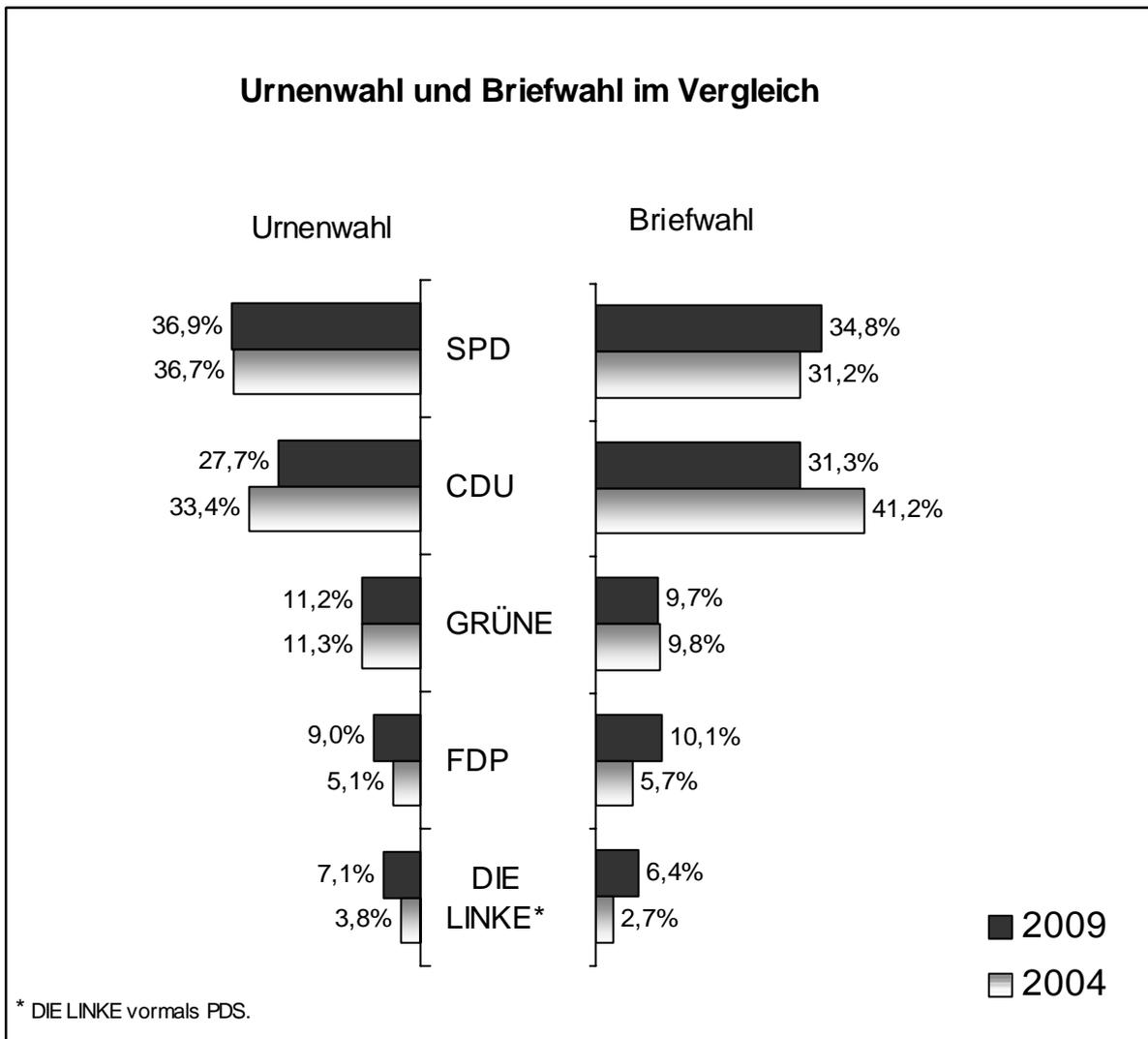
Tabelle 12

Europawahl 2009	Vergleich Urnenwahl : Briefwahl ¹⁾					
	Urnenwahl			Briefwahl		
	Europawahl		Differenz in %punkten	Europawahl		Differenz in %punkten
	2009	2004		2009	2004	
SPD	36,9	36,7	0,2	34,8	31,2	3,5
CDU	27,7	33,4	-5,7	31,3	41,2	-9,9
GRÜNE	11,2	11,3	-0,1	9,7	9,8	-0,1
FDP	9,0	5,1	3,9	10,1	5,7	4,4
DIE LINKE ²⁾	7,1	3,8	3,3	6,4	2,7	3,7
Sonstige	8,1	9,7	-1,5	7,7	9,3	-1,6

¹⁾ In % der abgegebenen gültigen Stimmen

²⁾ DIE LINKE vormals PDS.

Grafik 3



Damit hat sich der "Briefwahlvorsprung" der **CDU** von +7,8 %punkten 2004 auf +3,6 %punkte 2009 verringert. Gleichzeitig hat sich der "Briefwahlrückstand" der **SPD** von 2004 mit - 5,5 %punkten auf -2,1 %punkte verringert, während die **GRÜNEN** und **DIE LINKE** von der Briefwahl nicht profitieren können, erzielt die **FDP** einen leichten Briefwahlvorsprung von +1,1 %punkten.

Die räumliche Verteilung der Briefwählerinnen und -wähler innerhalb des Stadtgebietes zeigt die nachfolgende Tabelle:

Tabelle 13

Europawahl 2009		Briefwahlbeteiligung nach Gemeindewahlbezirken	
Gemeindewahlbezirk	Wahlberechtigte	Ausgestellte Wahlscheine	
		Anzahl	in Prozent
01 Stadtmitte-Süd	5.253	285	5,43%
02 Stadtmitte-Nord	4.962	338	6,81%
03 Brücktor	5.302	299	5,64%
04 Borbeck	5.127	234	4,56%
05 Schlad	5.513	236	4,28%
06 Vennepoth	5.429	281	5,18%
07 Dümpten	5.893	342	5,80%
08 Styrum	5.505	330	5,99%
09 Alstaden-Ost	5.256	294	5,59%
10 Alstaden-West	6.221	373	6,00%
11 Alstaden-Nord	4.434	190	4,29%
12 Lirich-Süd	4.369	165	3,78%
13 Lirich-Nord	4.716	185	3,92%
Alt-Oberhausen insgesamt	67.980	3.552	5,23%
14 Buschhausen	5.290	227	4,29%
15 Schwarze Heide	4.965	290	5,84%
16 Weierheide	4.545	257	5,65%
17 Holten	6.200	315	5,08%
18 Schmachtdorf	7.102	432	6,08%
19 Sterkrade-Nord	6.412	526	8,20%
20 Königshardt	7.067	502	7,10%
21 Sterkrader Heide	5.948	424	7,13%
22 Alsfeld	4.828	261	5,41%
23 Sterkrade-Mitte-Nord	5.643	419	7,43%
24 Sterkrade-Mitte-Süd	6.106	442	7,24%
Sterkrade insgesamt	64.106	4.095	6,39%
25 Klosterhardt-Nord	4.100	169	4,12%
26 Klosterhardt-Süd	5.820	310	5,33%
27 Osterfeld-Heide	5.543	296	5,34%
28 Rothebusch	6.459	345	5,34%
29 Osterfeld-Mitte	4.874	228	4,68%
Osterfeld insgesamt	26.796	1.348	5,03%
Oberhausen insgesamt	158.882	8.995	5,66%

7. Wahlergebnisse in den Hochburgen der Parteien

Bei den Hochburgen der Parteien handelt es sich um die Stimmbezirke mit den besten Stimmenergebnissen der jeweiligen Partei. Es werden jeweils die besten zehn ausgewählt und für diese das Durchschnittsergebnis ermittelt. Dieses wird mit dem Hochburgenergebnis der Vorwahl verglichen. Dabei ist das Abschneiden der Parteien in ihren eigenen Hochburgen nicht nur für das Gesamtergebnis bedeutsam, sondern kann auch als Indiz für das Verhalten der Parteianhänger insgesamt gewertet werden.

Die Stimmen von Briefwähler/innen finden keine Berücksichtigung, da sie nicht den Wahlbezirken zugeordnet werden können.

Die **SPD** verliert am deutlichsten in den eigenen Hochburgen (-2,7 %punkte) und gewinnt leicht sowohl in den CDU-Hochburgen (+0,6 %punkte) als auch in den Hochburgen der Partei DIE LINKE (+0,9 %punkte).

Die **CDU** verliert in den Hochburgen aller Parteien, am deutlichsten in den Hochburgen der Partei DIE LINKE und der FDP (-7,6 %punkte bzw. -6,1 %punkte).

Die **GRÜNEN** verlieren am stärksten in ihren eigenen Hochburgen (-1,2 %punkte) und erzielen leichte Gewinne in den Hochburgen der SPD (+0,8 %punkte) und der Partei DIE LINKE (+0,2 %punkte).

Die **FDP** gewinnt in den Hochburgen aller Parteien. Die höchsten Gewinne erzielt sie in den Hochburgen der GRÜNEN (+4,2 %punkte) und in ihren eigenen Hochburgen (+4,1 %punkte).

DIE LINKE gewinnt in allen Hochburgen aller Parteien, am deutlichsten in den eigenen Hochburgen (+6,1 %punkte).

Tabelle 14

Europawahl 2009	Wahlentscheidung in den Hochburgen ¹⁾ der Parteien (Ergebnisse ohne Briefwahl)				
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾
	in % der gültigen Stimmen				
CDU - Hochburgen					
2004	39,8	30,5	12,1	7,0	2,7
2009	36,6	31,1	11,4	10,3	4,2
Differenz in %punkten	-3,2	0,6	-0,7	3,3	1,5
SPD - Hochburgen					
2004	24,2	48,0	9,0	4,0	3,6
2009	22,5	45,3	9,8	6,2	7,6
Differenz in %punkten	-1,7	-2,7	0,8	2,2	4,0
GRÜNE - Hochburgen					
2004	32,4	34,4	13,9	5,7	4,7
2009	27,5	34,2	12,7	9,9	7,3
Differenz in %punkten	-4,9	-0,2	-1,2	4,2	2,6
FDP - Hochburgen					
2004	37,9	32,2	11,7	6,8	3,7
2009	31,8	32,6	11,4	10,9	6,3
Differenz in %punkten	-6,1	0,4	-0,4	4,1	2,6
DIE LINKE - Hochburgen					
2004	31,8	36,1	10,2	4,9	4,4
2009	24,2	37,0	10,4	8,5	10,5
Differenz in %punkten	-7,6	0,9	0,2	3,6	6,1
Oberhausen insgesamt					
2004	33,4	36,7	11,3	5,1	3,8
2009	27,7	36,9	11,2	9,0	7,1
Differenz in %punkten	-5,7	0,2	-0,1	3,9	3,3

¹⁾ Zusammenfassung der 10 Wahlbezirke mit den jeweils höchsten Anteilswerten

²⁾ DIE LINKE vormals PDS

In jedem der 172 Urnen- und Briefwahlbezirke wurde eine Parteien-Rangliste ermittelt, die den drei stärksten Parteien jeweils den Ranglistenplatz eins bzw. zwei oder drei zuweist. Die erreichten Rangplätze der im Rat vertretenen Parteien wurden für die Europawahlen 1999, 2004 und 2009 tabellarisch dargestellt. Die Ranglistenstatistik vermittelt einen Einblick in die räumliche Stärke der Parteien.

Tabelle 15

Europawahl 2009		Erzielte Rangplätze der Parteien nach Stimmenanteilen bei Europawahlen seit 1999		
Partei	Wahljahr	Anzahl Urnen- und Briefwahlbezirke		
		1. Rang	2. Rang	3. Rang
SPD	1999	160	12	-
	2004	94	78	-
	2009	148	24	-
CDU	1999	12	160	-
	2004	78	94	-
	2009	24	148	-
GRÜNE	1999	-	-	165
	2004	-	-	165
	2009	-	-	104
FDP	1999	-	-	4
	2004	-	-	5
	2009	-	-	47
DIE LINKE ¹⁾	1999	-	-	3
	2004	-	-	2
	2009	-	-	21

¹⁾ DIE LINKE vormals PDS

Die **SPD** belegte 1999 in 160 von 172 Bezirken als stärkste Partei den Rangplatz 1, zwölfmal erreichte sie den zweiten Platz. Im Wahljahr 2004 erlitt sie einen starken Einbruch und lag nur noch in 94 Bezirken vorn. Obwohl sie in 2009 insgesamt nur gering um +0,6 %punkte zulegt, ist die SPD in 148 von 172 Bezirken stärkste Partei geworden.

Die **CDU** belegte in den zurückliegenden Wahlen, wie die SPD, entweder den ersten oder den zweiten Rangplatz. Bei der Europawahl 2004 gelang es ihr, 78 erste Ränge zu erzielen. Aufgrund ihrer hohen Verluste von -6,2 %punkte hat sie in 2009 nur noch in 24 Bezirken einen ersten Rang erzielt.

Die **GRÜNEN** belegten 1999 und 2004 in 165 Bezirken den dritten Rang, damit waren sie in der Vergangenheit die drittstärkste politische Kraft in Oberhausen. Diesen Rang haben die GRÜNEN aktuell gehalten.

Der **FDP** gelang es in der Vergangenheit nur sehr selten, hinter der SPD und CDU dritte Rangplätze zu belegen. Bei dieser Wahl gelingt es ihr in 47 Bezirken drittstärkste Partei zu werden.

Die Partei **DIE LINKE**, die 2009 erstmals bei der Europawahl unter diesen Namen kandidierte, konnte als Partei PDS 1999 und 2004 zusammen nur fünfmal einen dritten Rangplatz einnehmen. 2009 kann sie sich mit insgesamt 21 dritten Plätzen deutlich gegenüber den Vorwahlen verbessern.

Anhang

Wahl zum Europäischen Parlament am 07. Juni 2009

Name und Kurzbezeichnung der Parteien:

1.	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
2.	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
3.	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4.	FDP	Freie Demokratische Partei
5.	DIE LINKE	DIE LINKE
6.	REP	DIE REPUBLIKANER
7.	Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
8.	FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
9.	DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
10.	Volksabstimmung	Ab jetzt... Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung
11.	PBC	Partei Bibeltreuer Christen
12.	ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
13.	CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
14.	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
15.	AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
16.	PSG	Partei für Soziale Gerechtigkeit, Sektion der Vierten Internationale
17.	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
18.	50Plus	50Plus Das Generationen-Bündnis
19.	AUF	AUF-Partei für Arbeit, Umwelt und Familie Christen für Deutschland
20.	BP	Bayernpartei
21.	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
22.	DIE GRAUEN	DIE GRAUEN - Generationenpartei
23.	DIE VIOLETTEN	Die Violetten für spirituelle Politik
24.	EDE	Europa-Demokratie-Espernato
25.	FBI	Freie Bürger-Initiative
26.	Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte – Wir danken für Ihr Vertrauen!	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft)
27.	FW FREIE WÄHLER	FW FREIE WÄHLER
28.		Newropeans
29.	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
30.	RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
31.	RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland

Europawahlen in Oberhausen seit 1979

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Parteien -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen insgesamt	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...											
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE ¹⁾		sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1979	173.754	64,2	111.593	596	0,5	110.997	99,5	62.297	56,1	39.242	35,4	3.210	2,9	5.069	4,6	-	-	1.179	1,0
1984	173.961	54,2	94.239	778	0,8	93.461	99,2	52.798	56,5	29.560	31,6	6.247	6,7	2.110	2,3	-	-	2.746	2,9
1989	172.740	56,1	96.832	616	0,6	96.216	99,4	54.556	56,7	25.357	26,4	6.556	6,8	3.155	3,3	-	-	6.592	6,8
1994	169.034	55,8	94.312	815	0,9	93.497	99,1	50.322	53,8	24.661	26,4	8.721	9,3	2.594	2,8	654	0,7	6.545	7,0
1999	163.896	36,3	59.441	507	0,9	58.934	99,1	30.033	51,0	20.717	35,2	3.591	6,1	1.181	2,0	1.103	1,9	2.338	4,0
2004	161.859	32,6	52.753	1.298	2,5	51.455	97,5	18.512	36,0	17.731	34,5	5.714	11,1	2.669	5,2	1.885	3,7	4.944	9,5
2009	158.882	35,2	55.882	765	1,4	55.117	98,6	20.161	36,6	15.576	28,3	6.036	11,0	5.047	9,2	3.850	7,0	4.447	8,1

¹⁾ DIE LINKE vormals PDS

Bundestagswahlen¹⁾ in Oberhausen seit 1949

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Parteien -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen insgesamt	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...											
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE ²⁾		sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1949	128.779	77,1	99.335	2.357	2,4	96.978	97,6	28.084	29,0	28.152	29,0	-	-	4.501	4,6	-	-	36.241	37,4
1953	148.192	85,2	126.216	5.141	4,1	121.075	95,9	42.512	35,1	49.367	40,8	-	-	6.616	5,5	-	-	22.580	18,6
1957	165.125	87,6	144.637	6.767	4,7	137.870	95,3	49.800	36,1	75.319	54,6	-	-	5.594	4,1	-	-	7.157	5,2
1961	175.426	87,5	153.515	6.256	4,1	147.259	95,9	63.268	42,9	67.568	45,9	-	-	12.203	8,3	-	-	4.220	2,9
1965	174.694	86,5	151.197	3.006	2,0	148.191	98,0	74.881	50,5	63.133	42,6	-	-	7.136	4,8	-	-	3.041	2,1
1969	167.996	85,6	143.884	1.904	1,3	141.980	98,7	76.744	54,1	54.970	38,7	-	-	5.382	3,8	-	-	4.884	3,4
1972	175.763	91,1	160.115	918	0,6	159.197	99,4	97.310	61,1	51.349	32,3	-	-	9.407	5,9	-	-	1.131	0,7
1976	174.586	90,9	157.823	813	0,5	157.010	99,5	91.590	58,3	54.563	34,8	-	-	9.713	6,2	-	-	1.144	0,7
1980	173.829	87,3	151.699	1.246	0,8	150.453	99,2	88.842	59,0	46.633	31,0	1.475	1,0	12.781	8,5	-	-	722	0,5
1983	174.322	88,0	153.389	978	0,6	152.411	99,4	85.719	56,2	54.466	35,7	6.437	4,2	5.151	3,4	-	-	638	0,5
1987	173.359	83,9	145.391	1.064	0,7	144.327	99,3	83.319	57,7	44.645	30,9	8.927	6,2	6.366	4,4	-	-	1.070	0,8
1990	172.900	75,1	129.843	1.169	0,9	128.234	99,1	69.567	54,1	39.832	31,0	4.428	3,4	10.245	8,0	438	0,3	4.162	3,2
1994	168.207	79,3	133.457	1.920	1,4	131.537	98,6	76.150	57,9	36.722	27,9	7.377	5,6	6.119	4,7	1.411	1,1	3.758	2,8
1998	164.266	81,7	134.167	1.388	1,0	132.779	99,0	82.400	62,1	30.520	23,0	7.736	5,8	4.902	3,7	1.666	1,3	5.555	4,1
2002	162.896	77,2	125.812	1.383	1,1	124.429	98,9	71.204	57,2	29.755	23,9	9.436	7,6	8.485	6,8	1.900	1,5	3.649	2,9
2005	161.219	76,8	123.884	1.774	1,4	122.110	98,6	66.230	54,2	27.916	22,9	8.138	6,7	7.460	6,1	8.442	6,9	3.924	3,2

¹⁾ Zweitstimmen

²⁾ DIE LINKE vormals PDS

Landtagswahlen in Oberhausen seit 1947

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Parteien -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Abgegebene Stimmen insgesamt	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...											
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE ¹⁾		sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1947	116.940	66,9	78.288	3.856	4,9	74.432	95,1	21.122	28,4	18.834	25,3	-	-	1.365	1,8	-	-	33.111	44,5
1950	133.365	70,0	93.349	2.692	2,9	90.657	97,1	28.587	31,5	28.574	31,5	-	-	-	-	-	-	33.496	36,9
1954	150.908	70,8	106.830	1.863	1,7	104.967	98,3	41.328	39,4	39.103	37,3	-	-	7.025	6,7	-	-	17.511	16,7
1958	167.686	74,8	125.404	1.051	0,8	124.353	99,2	53.701	43,2	58.854	47,3	-	-	5.387	4,3	-	-	6.411	5,2
1962	175.878	70,3	123.624	979	0,8	122.645	99,2	60.447	49,3	52.224	42,6	-	-	4.559	3,7	-	-	5.415	4,4
1966	173.591	76,0	131.998	967	0,7	131.031	99,3	76.535	58,4	48.166	36,8	-	-	6.330	4,8	-	-		
1970	177.949	69,6	123.848	539	0,4	123.309	99,6	67.702	54,9	48.317	39,2	-	-	4.923	4,0	-	-	2.367	1,9
1975	174.435	85,4	148.967	1.248	0,8	147.719	99,2	83.992	56,9	54.739	37,1	-	-	7.632	5,2	-	-	1.356	0,9
1980	173.968	78,1	135.856	578	0,4	135.278	99,6	81.897	60,5	44.865	33,2	2.959	2,2	4.998	3,7	-	-	559	0,4
1985	174.123	73,1	127.220	754	0,6	126.466	99,4	83.970	66,4	32.740	25,9	4.502	3,6	4.345	3,4	-	-	909	0,7
1990	173.243	68,8	119.251	602	0,5	118.649	99,5	74.542	62,8	30.474	25,7	5.244	4,4	4.837	4,1	-	-	3.552	3,0
1995	167.247	61,0	101.964	638	0,6	101.326	99,4	60.321	59,5	27.107	26,8	7.887	7,8	2.606	2,6	-	-	3.405	3,4
2000	163.596	53,5	87.575	999	1,1	86.576	98,9	50.031	57,8	22.218	25,7	5.838	6,4	6.358	7,3	1.753	2,0	378	0,4
2005	161.225	61,2	98.634	1.377	1,4	97.263	98,6	49.545	50,9	30.901	31,8	5.237	5	3.704	3,8	1.409	1,4	6.467	6,7

¹⁾DIE LINKE vormals PDS

Kommunalwahlen in Oberhausen seit 1946

- Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen, Anteile der Parteien -

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Abgegebene Stimmen	davon waren				von den gültigen Stimmen entfielen auf...											
				ungültig		gültig		SPD		CDU		GRÜNE ¹⁾		FDP		DIE LINKE ²⁾		sonstige	
				abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1946 ^{a)}	109.198		235.046	3.513	1,5	231.533	98,5	80.562	34,8	73.782	31,9	-	-	-	-	-	-	77.189	33,3
1948	124.532	67,1	83.518	2.807	3,4	80.711	96,6	23.579	29,2	22.900	28,4	-	-	4.193	5,2	-	-	30.039	37,2
1952	142.650	75,8	108.075	2.287	2,1	105.788	97,9	39.751	37,6	30.985	29,3	-	-	9.867	9,3	-	-	25.185	23,8
1956	160.293	77,2	123.814	1.340	1,1	122.474	98,9	60.497	49,4	41.424	33,8	-	-	6.332	5,2	-	-	14.221	11,6
1961	173.379	75,0	130.060	816	0,6	129.244	99,4	58.827	45,5	52.314	40,5	-	-	8.357	6,5	-	-	9.746	7,5
1964	175.507	74,4	130.611	1.092	0,8	129.519	99,2	70.972	54,8	53.006	40,9	-	-	5.503	4,2	-	-	38	0,0
1969	166.725	64,2	107.013	681	0,6	106.332	99,4	56.796	53,4	44.049	41,4	-	-	4.141	3,9	-	-	1.346	1,3
1975	173.817	84,6	147.103	1.146	0,8	145.957	99,2	83.254	57,0	53.370	36,6	-	-	7.787	5,3	-	-	1.546	1,1
1979	173.360	64,5	111.745	562	0,5	111.183	99,5	62.017	55,8	40.264	36,2	2.910	2,6	4.986	4,5	-	-	1.006	0,9
1984	173.280	59,0	102.270	1.068	1,0	101.202	99,0	60.009	59,3	31.509	31,1	6.735	6,7	2.921	2,9	-	-	28	0,0
1989	172.110	56,6	97.421	1.549	1,6	95.872	98,4	55.382	57,8	27.773	29,0	7.408	7,7	5.022	5,2	-	-	287	0,3
1994	167.293	79,4	132.855	1.980	1,5	130.875	98,5	75.569	57,7	38.509	29,4	9.091	6,9	3.678	2,8	-	-	4.028	3,1
1999	170.591	46,5	79.292	1.058	1,3	78.234	98,7	39.196	50,1	29.658	37,9	4.584	5,9	2.310	3,0	2.486	3,2	-	-
2004	169.530	49,6	84.025	1.682	2,0	82.343	98,0	41.478	50,4	26.321	32,0	6.297	7,6	3.345	4,1	4.912	6,0	-	-

^{a)} Aufgrund der Militärregierungsverordnung Nr. 26, 28, 31 und 32, die ein "Ergebnis der Zusammenarbeit der britischen Abteilung der Kontrollkommission mit einem von ihr gebildeten deutschen Arbeitsausschuß für Wahlfragen" waren, hatte bei der KOMMUNALWAHL 1946 jede/r Wahlberechtigte bis zu drei Stimmen, da in jedem Wahlbezirk bis zu drei direkte Vertreter/innen zu wählen waren.

¹⁾ 1984 und 1989: Wählergemeinschaft Bunte Liste Oberhausener Demokraten

²⁾ DIE LINKE vormals PDS